



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

NUMMER 3 JULI 2018



Hofmatt 4

Neue Adresse für die Schule

Das Schulhaus Hofmatt 4 ist die neue, markante Adresse der Schule Meggen auf dem Hofmattareal. Im Interview beschreibt der Architekt den Neubau aus seiner Sicht.

Seiten 2 und 3

Siedlungsleitbild

Das Siedlungsleitbild der Gemeinde Meggen aus dem Jahr 2007 wird aktualisiert und ergänzt. Es umschreibt die Gesamtstruktur von Siedlungs- und Landschaftsräumen.

Seite 7

40. Megger Fünfkampf

Am Samstag, 22. September 2018, wird der traditionelle Megger Sporttag durchgeführt. Besonderes Highlight ist die 40. Austragung des Megger Fünfkampfes.

Seite 33



Hofmatt	2	Neubau Hofmatt 4 aus der Sicht der Architekten
	4	Halbzeit bei der Erweiterung und Sanierung
	5	Das Programm des Hofmattfestes vom 01.09.2018
Nachrichten	6	Ersatzwahl der Controlling-Kommission
	7	Das Siedlungsleitbild wird aktualisiert
	8	Fuss- und Wanderwege neu signalisiert
	9	Gemeindeversammlung: Wieder Steuerrabatt
	10	Hoffnungssorte im Meggenhorn gepflanzt
	11	Erneuerung Transportwasserleitung, Etappe A
	12	Der Kirschlorbeer wird zur Plage
	13	Freie Lehrstellen bei der Gemeinde Meggen
	14	Neue Trägerschaft für die Tageseltern-Vermittlung
	15	Ludothek: Ein neues Angebot für die Primarschule
	16	Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe
	17	Infostelle für Seniorinnen und Senioren
	18	Spitex: Tagesplatzangebot verfügt über freie Plätze
	19	Sunneziel: Interessantes aus dem Jahresbericht
Mitteilungen	20	Baubewilligungen, Handänderungen
Rückblick	22	Start Badesaison, Treffen mit Gemeinderat Lauerz
	23	Lehrstellenparcours der ersten Sekundarstufe
	24	3. Festival «Musig am See» – s'hed voll g'fägt!
Schule	26	Lehrpersonen jublieren und werden verabschiedet
	28	Herzlich willkommen, neue Lehrpersonen
	29	Lehrplan 21: ICT an der Schule Meggen
	30	Christa Vogt wird neue Leiterin der Musikschule
Musikschule	31	«Comedy Night» begeisterte das Publikum
Jugend	32	JAM: Seifenkisten, Chill-Room, Unterführung
Sport	33	Megger Sporttag: 40 Jahre Megger Fünfkampf
Kultur	34	125 Jahre Cantus Meggen
	35	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde
	36	Die Megger Bibliothek, die immer offen ist
	37	Benzeholz: Andreas Brunner und Sara Stäuble
	38	Schloss Meggenhorn: Blick hinter die Filmkulissen
Agenda	39	Veranstaltungen Juli bis September 2018
Geschichte(n)	40	Aus der Megger Schulgeschichte Schule Meggen: Ferienpläne Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020

Nächste Ausgabe: September 2018

Bild Titelseite: Der Neubau Schulhaus Hofmatt 4 wird am 01. September 2018 im Rahmen des Hofmattfestes offiziell eingeweiht.

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Schulzentrum Hofmatt wird bis 2020 erweitert und saniert. Die Bauarbeiten sind zur Hälfte ausgeführt.



Beim Neubau Schulhaus Hofmatt 4 laufen zurzeit die Innenausbauarbeiten. Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen haben am neuen Standort Luzernerstrasse 14 den Betrieb aufgenommen.

Am Hofmattfest vom Samstag, 01. September 2018, werden das Schulhaus Hofmatt 4 und das Haus Tagesstrukturen offiziell eingeweiht und können am Tag der offenen Türe besichtigt werden.

Weil in diesem Jahr in Meggen keine Bundesfeier stattfindet, wird das Hofmattfest mit einem attraktiven Unterhaltungsteil ergänzt. Wir stellen Ihnen das Programm auf Seite 5 vor und bitten Sie, den Samstag, 01. September 2018, für diesen vielfältigen Anlass zu reservieren.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Lesespass mit der neuen Ausgabe der Gmeindsposcht.

*Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor*

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint fünf Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf 100 % Recyclingpapier mit dem Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Der Neubau Schulhaus Hofmatt 4 aus der Sicht der Architekten

«Eine prägnante Adresse für die Schule»

Wie präsentiert sich der Neubau Schulhaus Hofmatt 4 aus der Sicht der Architekten? Welches waren die grössten Herausforderungen und welche Rolle spielte die Umgebung vor Ort bei der Planung und Realisierung?

Diese und weitere Fragen beantwortet Claudio Waser, dipl. Architekt ETH SIA, vom Büro Huber Waser Mühlebach, Luzern, im nachfolgenden Interview.

Wie sind Sie zum Auftrag gekommen, eine solche Schulanlage zu planen?

Claudio Waser: Im August 2013 wurde der Architekturwettbewerb für die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Hofmatt in Meggen ausgeschrieben. Für die Teilnahme konnte man sich mit Referenzen bewerben. Wir wurden als Nachwuchsbüro ins Feld der acht Teilnehmer aufgenommen.



Claudio Waser

Ich erinnere mich genau, als mir Gemeindeammann HansPeter Hürliemann als Vorsitzender des Preisgerichts die erfreuliche Nachricht des Wettbewerbsgewinns kurz vor Weihnachten telefonisch überbrachte. Ich war ziemlich sprachlos, und unser Gespräch war nur kurz. Zu einem späteren Zeitpunkt telefonierte ich gefasster und konnte auch einige Informationen in Erfahrung bringen. Nach unseren ersten beiden grösseren Wettbewerbsgewinnen in der Ostschweiz waren wir sehr froh, einmal in unserer näheren Umgebung eine solch tolle Bauaufgabe planen und bauen zu können.

Wovon liessen Sie sich inspirieren?

Als Hauptinspiration diente uns in erster Linie die markante Setzung der



Der Sockel und die Fassade des Neubaus Schulhaus Hofmatt 4 treten markant in Erscheinung und verleihen der Schulanlage ein neues Gesicht. Eingebaut wurden 428 Betonelemente und 116 Fenster.

ursprünglichen Bauten im orthogonalen Raster. Für uns war von Anfang an klar, dass die verunklarenden Elemente (ehemalige Bibliothek, Anbauten beim H₁/H₂) zu entfernen sind, um die ursprünglichen durchlässigen Aussenräume wiederherzustellen. Die Pausenplatzniveaus konnten mit neuen, grosszügigen Treppen verbunden werden – eine Aufwertung der Gesamtanlage mit einem besseren Zugang war das erklärte Ziel.

Worin liegt die Besonderheit Ihrer Aufgabe bei diesem Projekt?

Es ist sicherlich speziell, nicht nur ein Gebäude zu planen, sondern einer gesamten Anlage ein neues Kleid zu geben. Einerseits war es der Umgang mit den Bestandesbauten Hofmatt 1 und 2 (aus den 60er- und 70er-Jahren) sowie der Luzernerstrasse 14 (Holzbau von 1932). Andererseits der Neubau, welcher die Schulanlage Hofmatt auch von weitem sichtbar machen

sollte. Die Schule hat nun auf dem Areal Hofmatt eine prägnante Adresse erhalten. Aufgrund der unterschiedlichen Bauweise der verschiedenen Häuser durften wir uns mit sehr vielfältigen Fragen und Aufgaben befassen.

Welche Rolle spielte die Umgebung vor Ort?

Die Umgebung war bereits im Wettbewerb ein wesentlicher Bestandteil fürs Projekt. Denn im Wettbewerb sind die massgebenden städtebaulichen Fragen zu klären. In den späteren Phasen sind andere Themen wichtig, aber kaum mehr die grundsätzliche Setzung der Bauten. Wir sprachen innerhalb des Wettbewerbs mit einem ehemaligen Schüler der Schulanlage Hofmatt. Er erzählte aus seiner Sicht, über welche Wege die Schulanlage von den Nutzern zu erreichen ist. Die Konsequenz dieser Diskussion war, dass der Neubau Hofmatt 4 eine Scharnierfunktion übernehmen sollte, an welcher sich die Zugänge vom Hofmattweg, der Luzernerstrasse und dem Pausenplatz treffen.

Worin lagen die grössten Herausforderungen bei der Planung resp. der Ausführung dieses Projektes?

Durch den Verzicht auf teure Provisorien muss die Schulanlage etappiert geplant und gebaut werden. Daraus folgte eine relativ lange Planungs- und Bauzeit, welche von 2013 bis 2020 dauert. In einem solch langen Zeitraum gibt es natürlich auch viele personelle Wechsel. So sind vom ursprünglichen Planungs- und Baukommissionsausschuss von den fünf Personen mit Stimmrecht noch deren zwei dabei. Oder auf Schulleitungsseite haben wir bereits die vierte Person als Ansprechperson. Durch die vielen Wechsel geht immer auch Wissen verloren, welches wieder aufgeholt werden muss.

Interview: Kurt Rühle

Wie beschreiben Sie die entstandene Architektur des Neubaus Hofmatt 4?

Claudio Waser: Der Auftrag an das Gebäude Hofmatt 4 war es, die Adresse der Schulanlage Hofmatt zu werden, ohne dabei die beiden Horizontalbauten Hofmatt 1/Hofmatt 2 und die anderen liegenden Bauten in ihrer Ausdrucksweise zu konkurrieren.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, versuchten wir dem Neubau eine aufstrebende, vertikale Fassade zu verleihen. Die Schulanlage hatte ursprünglich Gebädefassaden aus Sichtbeton. Diese Materialisierung haben wir für den Neubau wieder aufgenommen. Der sandgestrahlte Sichtbetonsockel nimmt das Terrain rund um das Gebäude auf. Der Mittelteil mit den Betonlisenen sowie das in der Erscheinung überhöhte Attikageschoss tragen zur vertikalen Wirkung bei. Das Gebäude steht nun selbstbewusst auf der Schulanlage.

Im Innern ist das Haus durch eine klare Struktur organisiert, obwohl es unterschiedliche Nutzungen beinhaltet.

Die Erschliessungsflächen sind zweiseitig belichtet. Auf lange Korridore wurde zugunsten einer pro Geschoss wiederkehrenden Erschliessungshalle mit Aufenthaltsqualität verzichtet.

Gerne möchte ich noch einige Worte zum Farb- und Materialisierungskonzept verlieren, welches wir im intensiven Austausch mit Farbgestalterin Andrea Burkhard erarbeiten konnten. Das Konzept haben wir drei wesentlichen Gestaltungsaspekten untergeordnet:

- Die Bedeutung der Eigenfarbigkeit der Materialien stärken.
- Drei verschiedene Raumzonen und -klimas prägen das Haus.
- Das Innen und Aussen ist gestalterisch in Verbindung gebracht.

Licht- und Schattenspiel

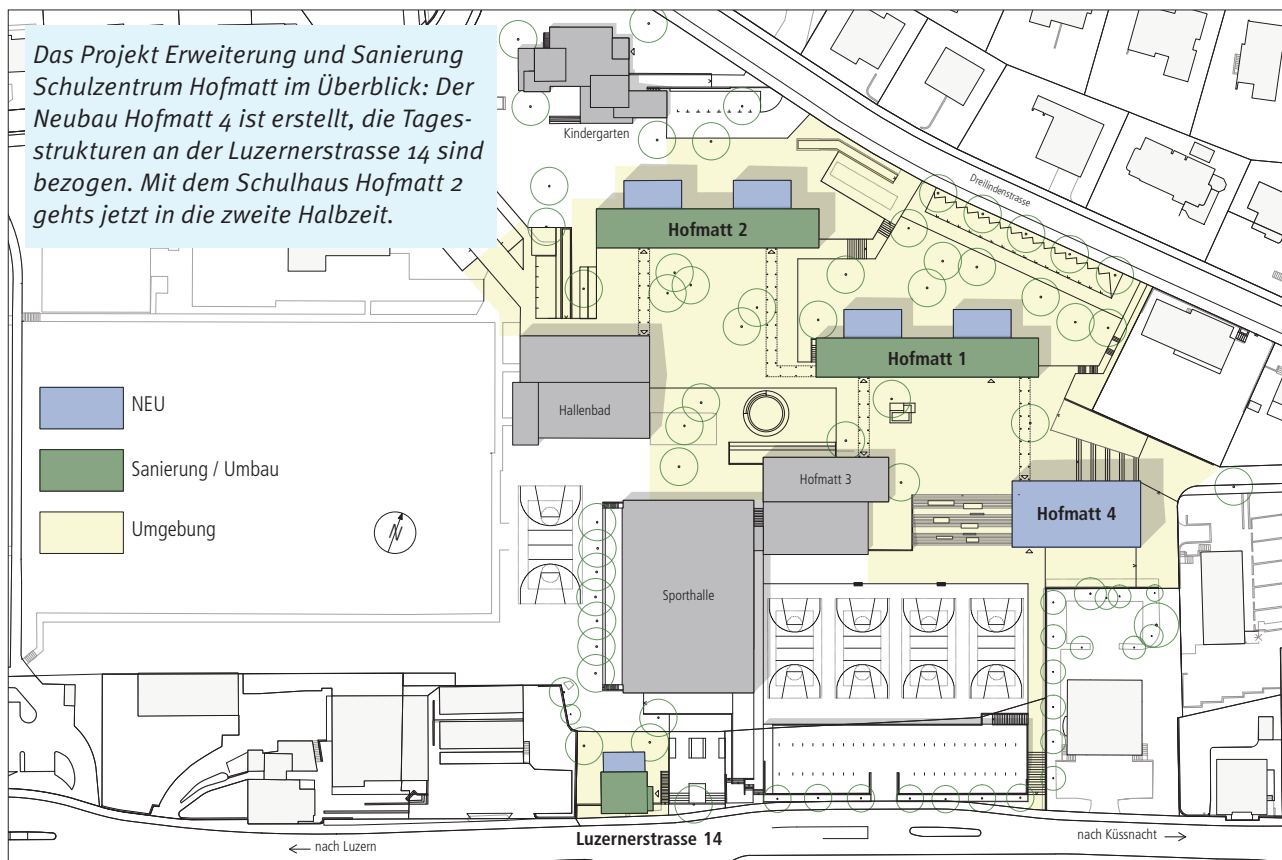
Die Eigenfarbigkeit zeigt sich zum Beispiel an der Sichtbetonfassade mit dem hellen, warmtonigen Jurakies. Die vertikale Lamellenstruktur verleiht dem Gebäude ein vielseitiges Licht- und Schattenspiel. Die Eigenfarbe des Betons, der Bronze- ton der Fenster und die gedämpften oxidroten Markisen lassen das Haus natürlich und trotzdem prägnant erscheinen.

Die drei Raumzonen resp. -klimas erlebt man in den Erschliessungsflächen, den Vorzonen vor Klassenzimmern und Gruppenräumen, sowie in den Klassenzimmern und Gruppenräumen. Man läuft von den einladenden, frisch und eher kühl gehaltenen Erschliessungsflächen in die Vorzonen mit der warmen Wandfarbe, welche Elemente der Erschliessungsflächen wie auch der Klassenzimmer aufnehmen, in die Klassenzimmer und Gruppenräume, die in ihrer Anmutung lichter und heller erscheinen.

Wichtige Daten und Kennzahlen zum Neubau Schulhaus Hofmatt 4

- Spatenstich Sommer 2016
- Aufrichte Herbst 2017
- Schlüsselübergabe Neubau: 28. Juni 2018
- Gebäudevolumen 9700 m³
- Geschossflächen 2500 m²
- Nutzungen: Je 8 Klassenzimmer und Gruppenräume, 1 Lehrzimmer, Bibliothek/Singsaal, Verwaltung mit Sekretariat und Schulleitung
- Photovoltaikanlage auf dem Dach: 325 m², Energie pro Jahr für ca. 12 Einfamilienhäuser
- Heizung mit Erdsonden: Vier Bohrungen à 200 m
- Fassaden: Betonelemente, 275 vertikal, 153 horizontal, total: 428 Elemente.

Halbzeit bei der Erweiterung und Sanierung



Das Schulhaus Hofmatt 4 wird im Sommer bezogen. Damit ist auf der Baustelle Hofmatt Halbzeit angesagt. Es geht jedoch ohne Pause weiter. Bereits Anfang Sommerferien beginnen die Arbeiten beim Schulhaus Hofmatt 2.

Vom Sommer 2018 bis 2019 wird das Schulhaus Hofmatt 2 innen vollständig saniert, und an der Nordseite werden Gruppenräume angebaut. Ein Jahr später erfolgt der gleiche Bauablauf beim Schulhaus Hofmatt 1. Im Sommer 2020 können alle neuen Schulzimmer bezogen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss noch zweimal gezügelt werden. Alle bestehenden Räume und Provisorien werden bis dann voll ausgelastet sein.

Mit der Vollendung des Schulhauses Hofmatt 4 wird der Hofmattweg für die Fuss-

gänger und Velofahrer wieder freigegeben. Bei der neuen Baustelle Hofmatt 2 muss als Erstes der Zwischentrakt mit den Handarbeitsräumen zurückgebaut werden. Deshalb werden zu Beginn der Sommerferien Abtransporte über die Zufahrt zur Schwimmhalle notwendig sein. Danach werden die eigentlichen Arbeiten zur Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Hofmatt 2 gestartet. Die Zufahrt erfolgt dann direkt von der Dreilindenstrasse.

Schulwegsicherheit ist wichtig

Die Sicherheit der Kinder ist oberstes Gebot. Die Bauleitung und die Unternehmung haben in Zusammenarbeit mit der Schule die optimalen Fuss- und Radwegverbindungen zur Schulanlage erarbeitet. Eine weitgehende Entflechtung des Baustellenverkehrs und der Schulwege ist dabei wichtig.

Für die Schüler erfolgt der Zugang zum Hofmattareal neu via Hofmattweg. Zusätzlich sind die Zugänge ab Parkdeck und Sportweg uneingeschränkt nutzbar. Die Beschilderungen werden rechtzeitig vor Schulbeginn angebracht, damit sich die Kinder ab dem ersten Schultag an die neuen Fusswegverbindungen gewöhnen können.

Ausblick

Nun ist die Hälfte der Arbeiten vollbracht. Die Bauherrschaft setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Bauzeit für alle erträglich wird. Es ist eine herausfordernde Aufgabe. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Beteiligten für ihr grosses Engagement und bei den Betroffenen für ihr Verständnis wegen der Immissionen.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*



Hofmattfest: Einweihung und offene Türen

Herzlich willkommen zum Hofmattfest vom Samstag, 01. September 2018, mit der offiziellen Einweihung des Schulhauses Hofmatt 4 und des Hauses Tagesstrukturen, verbunden mit einem Tag der offenen Türen und einem vielfältigen Rahmenprogramm. Werfen auch Sie einen Blick in die Schule. Wir freuen uns auf Sie.



Einweihung und Tag der offenen Türen Schulhaus Hofmatt 4 und Haus Tagesstrukturen

Programm/Aktivitäten am Samstag, 01. September 2018

Festakt beim Neubau Schulhaus Hofmatt 4

Mitwirkende: Megger Schülerinnen und Schüler, Vertreter der Gemeinde und der Schule Meggen, Musikverein Meggen

- Musikalische Unterhaltung Musikverein Meggen
- Offizieller Festakt mit Interviews, Einsegnung und Countdown
- Apéro für die Bevölkerung

10.00 bis 12.45 Uhr

Besichtigung Hofmatt 4/Tagesstrukturen

- Besichtigung Neubau Schulhaus Hofmatt 4
 - Rundgang durch die Klassenräume, Präsentation Schule von heute mit allen Primarstufen
 - Schüler-Darbietungen im neuen Musiksaal: Tanz und Klavier, Harfe und Klavier, GesangsschülerInnen
- Besichtigung Haus Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14

11.45 bis 16.00 Uhr

Aussenaktivitäten Schulareal Hofmatt

- Aktivitäten für Kinder mit den Jugendorganisationen Jungwacht, Blauring und Pfadi Meggen auf dem roten Platz hinter der Sporthalle
- Jugendanimation: Bauwagen auf dem Platz, Bemalung der Unterführung beim Skatepark mit Publikum
- Ballonkünstler Xyloberto
- Kinderschminken
- MaPaKi, Fahrzeugparcours

12.00 bis 16.30 Uhr

Festzelt: Programm Bühne

- Festbetrieb auf dem roten Platz beim Hofmatt 3
- Trio Albissers Buntwösch, Kinderlieder
- Megger Schülerband
- Xyloberto: Bühnenshow mit dem Xylophon
- Happy Jazz Combo Les Moustaches
- Show mit Starjongleur Kaspar Tribelhorn
- Foodstände
- Barbetrieb mit DJ La Marque

11.45 bis 22.00 Uhr

Ersatzwahl Controlling-Kommission

Alain Bachmann folgt auf Christoph Büeler

Am Sonntag, 10. Juni 2018, fand in Meggen die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Controlling-Kommission (CK) für den Rest der Amtsdauer 2016 bis 2020 statt.

Bei einem absoluten Mehr von 941 Stimmen und einer Stimmbeteiligung von 37,95% wurde Alain Bachmann, FDP, mit 1210 Stimmen gewählt. Auf seinen Gegenkandidaten Lukas Portmann, glp, entfielen 645 Stimmen.

Alain Bachmann tritt die Nachfolge von Christoph Büeler, FDP, an, welcher per Ende August 2018 nach insgesamt 14-jähriger Tätigkeit als Mitglied der Rechnungs- und der Controlling-Kommission der Gemeinde Meggen zurücktritt.



Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann gratulieren Alain Bachmann (Mitte) zur Wahl in die Controlling-Kommission.

Neuwahl Einbürgerungskommission

Es ist ein zweiter Wahlgang notwendig

Am Sonntag, 10. Juni 2018, fand die Neuwahl der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2016 bis 2020 statt. Weil ein Sitz als Mitglied sowie das Präsidium noch nicht besetzt werden konnten, ist ein zweiter Wahlgang notwendig.

Im ersten Wahlgang der Neuwahl der Einbürgerungskommission haben fünf Kandidaten das absolute Mehr von 1011 Stimmen erreicht:

- **Pascal Frei**, FDP.Die Liberalen
1247 Stimmen
- **Silvia Rose Grüter**, FDP.Die Liberalen
1237 Stimmen
- **Robert Amgwerd**, CVP
1180 Stimmen
- **Franz Löttscher**, SVP
1094 Stimmen
- **Fridolin Müller-Bodmer**, SP
1032 Stimmen.

Nicht gewählt wurden Susu Rogger, Grünliberale Habsburg (920

Stimmen) und Linda Dosch, parteilos (445 Stimmen).

Gemeindepräsident Urs Brücker gehört der Einbürgerungskommission von Amtes wegen als weiteres Mitglied an.

Bei der Wahl für das Präsidium wurde das absolute Mehr nicht erreicht. Weil ein Sitz als Mitglied sowie das Präsidium noch nicht besetzt werden konnten, ist ein zweiter Wahlgang notwendig.

Der zweite Wahlgang findet am 23. September 2018 statt

Am Donnerstag, 14. Juni 2018, 12.00 Uhr, ist die Frist für die Einreichung der Wahlvorschläge abgelaufen. Bei der Gemeindekanzlei sind innert Frist folgende Wahlvorschläge eingegangen:

Eingaben als Mitglied der Einbürgerungskommission

- **Beni Bucher**, Kaminfeger, Neuhuspark 7 (SVP Meggen)

- **Linda Dosch**, Rechtsanwältin, Käppelistrasse 19a (parteilos)
- **Susu Rogger**, Leiterin Fachstelle «private Beistandspersonen», Rüeggiswilrain 9 (Grünliberale Habsburg).

Eingaben als Präsidentin/Präsident der Einbürgerungskommission

- **Robert Amgwerd**, Rechtsanwalt, Meggenhornstrasse 30 (CVP Meggen)
- **Beni Bucher**, Kaminfeger, Neuhuspark 7 (SVP Meggen)
- **Susu Rogger**, Leiterin Fachstelle «private Beistandspersonen», Rüeggiswilrain 9 (Grünliberale Habsburg).

Weil mehr Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen als Sitze zu besetzen sind, findet am Sonntag, 23. September 2018, an der Urne ein zweiter Wahlgang gemäss der Wahlordnung vom 31. Januar 2018 statt.

rü

Gesamtstruktur von Siedlungs- und Landschaftsräumen

Das Siedlungsleitbild wird aktualisiert

Am 25. April 2018 hat der Gemeinderat das Bauamt beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Ortsplanungskommission das Siedlungsleitbild aus dem Jahr 2007 zu aktualisieren und zu ergänzen.

In der Gemeindsposcht Nr. 1 vom Februar 2018 wurde bereits darauf hingewiesen, dass dies ein zwingend notwendiger Schritt ist, um die anstehenden Revisionen der Ortsplanung einzuleiten.

Die Bedeutung des Siedlungsleitbildes

Das Siedlungsleitbild umschreibt die Gesamtstruktur von Siedlungs- und Landschaftsräumen. Es ist für die Planungstätigkeit der Gemeindebehörden wegleitend, jedoch nicht grundeigentümerverschreibend. Rechtskraft erlangen die Überlegungen im Siedlungsleitbild erst mit den nachgelagerten Planungsschritten wie einer Teil- oder Totalrevision der Ortsplanung, welche in Meggen an der Urne zur Abstimmung vorgelegt wird.

Weshalb muss das Siedlungsleitbild überarbeitet werden?

Seit der Verabschiedung des aktuell gültigen Megger Siedlungsleitbildes am 24. Oktober 2007 hat sich der gesellschaftliche Blickwinkel bezüglich der Raumplanung deutlich verändert. Stichworte wie Innentwicklung und Freiräume dominieren die heutige Diskussion. Einzonungen sind nur noch unter restriktiven Bedingungen möglich.

Der Kantonale Richtplan 2015 enthält zum Umgang mit Wohnzonen und der Wohndichte klare Vorgaben. Bund und Kantone haben Rahmenbedingungen erlassen, welche von den Gemeinden einzuhalten sind. Deshalb dürfen die Raumplanungsinstrumente den Bürgern erst dann zur Abstimmung vorgelegt werden, wenn sie diesen Vorgaben entsprechen. Eine Vorprüfung der kantonalen Instanzen ist somit zwingend notwendig. Das Siedlungsleitbild wird mit verschiedenen Kapiteln erweitert.



Im Siedlungsleitbild der Gemeinde wird die Gesamtstruktur von Siedlungs- und Landschaftsräumen umschrieben.

Gemeindeentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung wird den Kennzahlen des kantonalen Richtplanes gegenübergestellt. Zusätzlich sollen auch Überlegungen zur bisherigen und angestrebten Beschäftigungsentwicklung angestellt werden. Der Gemeinderat wird sich auch zur Zentrumsentwicklung und zum Umgang mit Freiräumen äussern. Auch Umweltthemen werden umfassender diskutiert.

Siedlungsentwicklung

Seit der letzten Version des Siedlungsleitbildes wurden in Zusammenarbeit mit dem regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus sogenannte Siedlungsbegrenzungslinien neu definiert. Deren Lage und Bedeutung werden in der überarbeiteten Fassung

erläutert. Weitere Themen wie Wohndichte, Mehrwertausgleich und Schlüsselgebiete der Siedlungsentwicklung werden ergänzt.

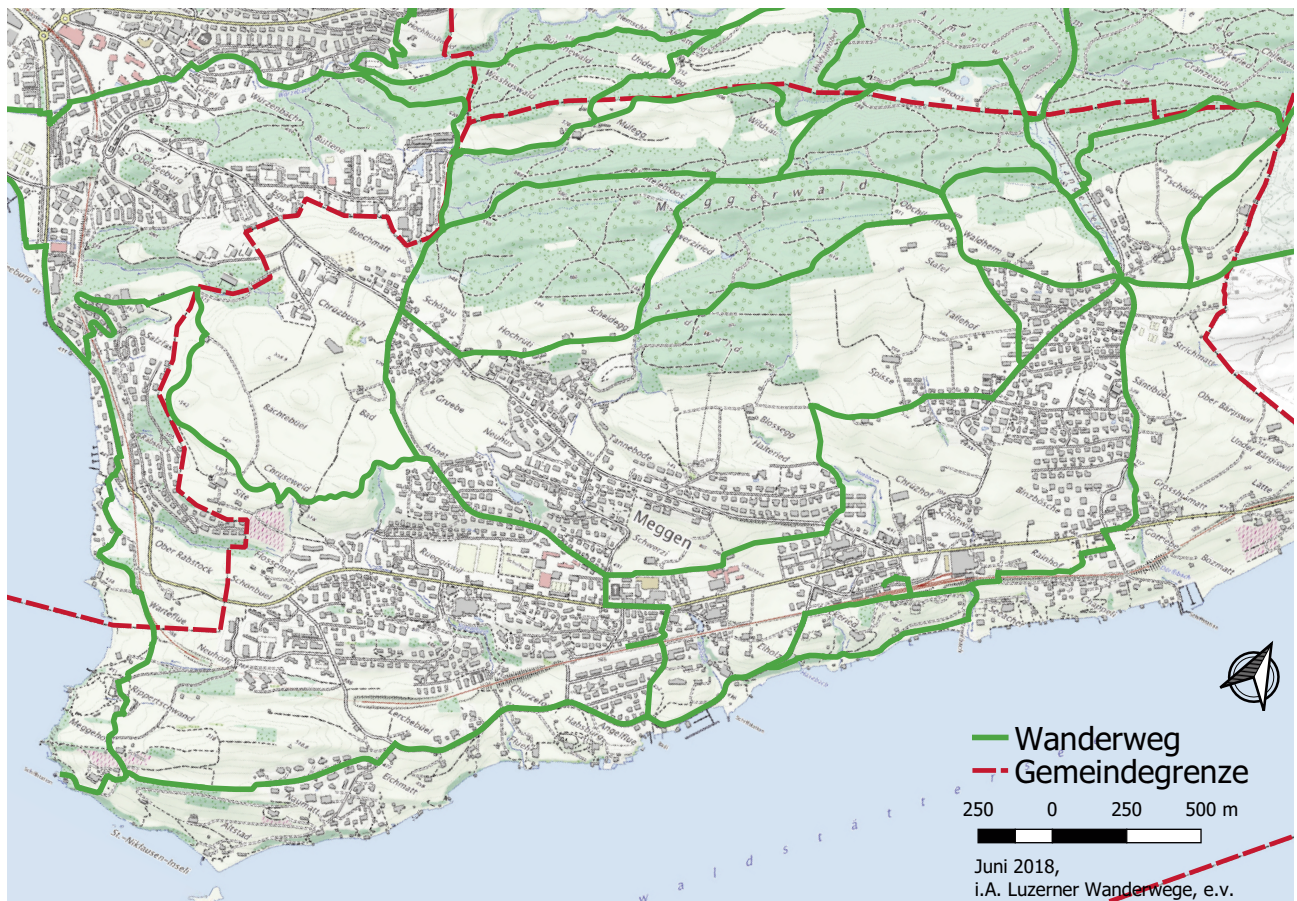
Vorgehen und nächste Schritte

Bereits in der Gemeindsposcht vom Februar 2018 wurde vermerkt, dass das Siedlungsleitbild nicht vollständig neu verfasst wird.

Die aktuell gültige Version hat sich bewährt, sodass es lediglich einer gezielten Anpassung der vorstehend genannten Bereiche bedarf.

Eine öffentliche Mitwirkung, ergänzt durch eine Orientierungsveranstaltung, ist Ende 2018 geplant.

*Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau*



Konsolidiertes Wanderwegnetz Meggen gemäss dem Teilrichtplan Wanderwege.

Gemeinde Meggen

Fuss- und Wanderwege neu signalisiert

Der Gemeinderat hat vor Jahresfrist das überarbeitete Wanderwegnetz genehmigt. Es wurde korrigiert und schlanker gemacht. Zudem wurden die Fusswege neu beschriftet.

In der Gmeindsposcht Nr. 4 vom September 2017 wurde über die angestrebte einheitliche Signalisation informiert. Diese wird nun umgesetzt.

Gleichzeitig wird auch die Signalisation der Fusswege vereinheitlicht.

Der regionale Entwicklungsträger LuzernPlus erarbeitet zurzeit unter Mitwirkung der Gemeinden den regionalen Teilrichtplan Wanderwege. Behördenverbindlich werden der Richtplan (Massstab 1:25 000) und die Massnahmenblätter sein. Zusätzliche Erläuterungen und ein ergänzender

Planungsbericht haben nur orientierenden Charakter.

Es ist geplant, den Bericht bis Mitte September dem Kanton zur Vorprüfung vorzulegen. Eine öffentliche Auflage soll Ende 2018 erfolgen.

*Thomas Wettstein
Leiter Planung/Bau*

Einbahnregime auf der Seestrasse in Meggen

An den Wochenenden der Sommermonate wäre es sinnvoll, die Seestrasse im Einbahnsystem zu betreiben, um damit zusätzliche Parkierungsmöglichkeiten generieren zu können.

Platz attraktiver gestalten

Gleichzeitig könnte der Fridolin-Hofer-Platz für die Fussgänger attraktiver ge-

macht werden. Das entsprechende Verfahren läuft noch – die Gmeindsposcht informiert über den Ausgang.

An den Wochenenden bleibt jeweils von Samstag, 13.00 Uhr, bis Sonntag, 20.00 Uhr, die Ausweichvariante Parkhaus Gemeindehaus im östlichen Teil der Tiefgarage bestehen.

tw

Leinenpflicht für Hunde

Die öffentliche Golfanlage Meggen hat den Charakter einer Parkanlage und liegt in der Zone für Sport und Freizeit Golf. Gemäss Mitteilung von Golf Meggen besteht, gestützt auf § 3 der «Verordnung über das Halten von Hunden», auf der gesamten Anlage Leinenpflicht.

rü

Gemeindeversammlung genehmigt Steuerrabatt

Alle Anträge wurden klar angenommen

An der Gemeindeversammlung vom Montag, 14. Mai 2018, genehmigten die 143 anwesenden Stimmberechtigten alle Anträge des Gemeinderates deutlich. Auch in diesem Jahr wird ein Steuerrabatt von 15 % gewährt.

Nach der Begrüssung durch Gemeindepräsident Urs Brücker erläuterte Gemeindeammann HansPeter Hürlimann detailliert den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2017, welche mit einem Ertragsüberschuss von 5,66 Mio. Franken schloss. Höhere Einnahmen ergaben sich vor allem bei den Steuern des laufenden Jahres und den Sondersteuern. Sämtliche Bereiche der Verwaltungsrechnung hatten einen positiven Einfluss. Die Kosten für den Personal- und Sachaufwand fielen in allen Sparten tiefer aus.

Kritisch äusserten sich Urs Brücker und HansPeter Hürlimann zur kantonalen Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18), welche sich zurzeit in der Vernehmlassung befindet. Da diese Meggen sehr stark treffen könne, werde das jetzt vorliegende Papier nicht akzeptiert. Meggen setze sich dafür ein, dass eine gewisse Mehrbelastung pro Einwohner nicht überschritten werde.

Investitionen

Im Jahr 2017 investierte die Gemeinde Meggen insgesamt 8,5 Mio. Franken. Die grösste Investition betraf mit 3,8 Mio. Franken die Erweiterung und Sanierung des Schulzentrums Hofmatt.

Mehrere Anregungen der Controlling-Kommission

Alain Rogger, Präsident und Sprecher der Controlling-Kommission, freute sich über das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2017 und brachte bei der Beurteilung einige Anregungen vor. Aus der Sicht der Controlling-Kommission müssen die Verantwortlichkeiten zwischen der Gemeinde und den Kulturinstitutionen geklärt werden. Im Zusammenhang mit der Kultur ist ein umfassendes Nutzungs-



Würdigung und Verabschiedung des langjährigen, engagierten Mitglieds der Controlling-Kommission, von links: Gemeinderat Olivier Class, Gemeindeammann HansPeter Hürlimann, Alain Rogger (Präsident Controlling-Kommission), Christoph Büeler, Gemeindepräsident Urs Brücker, Gemeinderätin Carmen Holdener und Gemeinderat Josef Scherer.

und Raumkonzept auszuarbeiten. Beim Schlossbistro soll ein kostenneutrales Betriebsergebnis angestrebt werden.

Gemeindepräsident Urs Brücker nahm die Anregungen wohlwollend entgegen und wies u.a. darauf hin, dass das Schlossbistro mit einem Start-up-Unternehmen verglichen werden könne, welches einige Jahre benötige, um sich entwickeln zu können.

Volles Vertrauen geschenkt

Die 143 anwesenden Stimmberechtigten sprachen dem Gemeinderat ihr volles Vertrauen aus und genehmigten alle Anträge entweder einstimmig oder mit sehr grossem Mehr.

So die Laufende Rechnung, die Investitions- und Bestandesrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Meggen, die Gewinnverwendung von 5,66 Mio. Franken inklusive Gewährung eines Rabattes von 15 % auf die ordentlichen Steuern 2018 sowie die Bestimmung der externen Revisionsstelle für das Jahr 2018.

Neu Einbürgerungskommission

Der Gemeindeversammlung wurden keine Einbürgerungsgesuche vorgelegt. Diese Aufgabe wird künftig von der neuen Einbürgerungskommission der Gemeinde wahrgenommen. Für die Neuwahl der Kommissionsmitglieder und des Präsidiums ist im September 2018 ein zweiter Wahlgang notwendig.

Gewürdigt und verabschiedet

Christoph Büeler tritt per Ende August 2018 aus der Controlling-Kommission der Gemeinde zurück. Für seinen engagierten, kompetenten Einsatz – drei Jahre als Mitglied der Rechnungskommission und elf Jahre als Mitglied der Controlling-Kommission – sprach ihm der Gemeinderat ein grosses Dankeschön aus und überreichte ihm ein Geschenk.

Christoph Büeler erklärte, er habe die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat sehr geschätzt.

Kurt Rühle

Hoffnungssorte im Meggenhorn

Piwi-Sorte im Schlossrebbberg gepflanzt

Im Rebbg Meggenhorn wurde versuchsweise zum ersten Mal eine pilzwiderstandsfähige weisse Traubensorte gepflanzt.

Bei der Pflanzung des Rebbbergs Meggenhorn Anfang der 80er-Jahre wurde ausschliesslich auf die weisse, standortbewährte, allerdings pilzanfällige Traubensorte Riesling-Silvaner gesetzt. Damals war es übrigens gesetzlich noch kaum möglich, andere weisse Sorten anzubauen. Dies hat sich in den letzten Jahren geändert. Die Sortenvielfalt ist sehr gross geworden. Vermehrt wird in der Region auf neue, pilzwiderstandsfähige (Piwi-) Sorten gesetzt, damit der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln reduziert werden kann.



Die ersten Schosse Ende Mai der neuen Traubensorte IRAC 2060, kurz nach der Pflanzung Anfang Mai, unterhalb des Schlossbistros Meggenhorn.

Weniger Pflanzenschutz

Das ist auch ein Ziel im Rahmen der laufenden Erneuerung des Schlossrebbbergs Meggenhorn. Erstmals wurden Anfang Mai deshalb 120 Stück einer Versuchssorte gepflanzt, welche ähnliche Qualitätseigenschaften wie Riesling-Silvaner aufweisen soll. Dies würde eine gemeinsame Ernte und Kelterung sowie eine weiterhin etappierte Erneuerung des Rebbbergs erlauben. Die sogenannte Piwi-Sorte IRAC 2060 hat noch keinen anderen als diesen wissenschaftlichen Namen, befindet sich auch erst provisorisch auf der Sortenliste des Bundes und ist im Anbau bewilligungspflichtig.

Anbau auch in Wädenswil

Auch das Weinbauzentrum Wädenswil hat kürzlich weitere Reben dieser neuen Hoffnungssorte gepflanzt. So hat das Forschungszentrum künftig eine genügende Menge, um den Wein als Verkaufswein zu keltern und damit Erfahrungen im Bereich Önologie und Weinabsatz für diese Neuzüchtung zu sammeln. Davon wird auch das Meggenhorn profitieren können.

Kanton begrüsst den Versuch im Meggenhorn

Der Luzerner Rebbbaukommissär Beat Felder begrüsst deshalb diese Ver-

suchspflanzung im Meggenhorn und setzte sich für die Bewilligung ein. Der Pflanzenschutz stosse an dieser Lage nahe des Schlosses an Grenzen und es mache gerade hier Sinn, weniger Hilfsmittel einzusetzen. Der Kanton Luzern weise bereits heute einen Anteil von 25 % an Piwi-Sorten auf. Dem Kanton sei es ein wichtiges Anliegen, neue Sorten rechtzeitig zu testen und bei Eignung in der Praxis zu empfehlen. Zudem sei es gerade am Vierwaldstättersee mit den etwas höheren Niederschlägen sinnvoll, auf robuste Sorten zu setzen, schrieb Felder.

Gute Resistenz gegen Mehltau und Botrytis

IRAC 2060 ist eine interspezifische weisse Sorte (Gamaret x Bronner) und quasi die «Schwester» der blauen Sorte Divico (gleiche Eltern nur umgekehrt). Im Anbau zeigt sie eine gute Resistenz gegen Mehltau und Botrytis. «Auch önologisch lässt sich einiges erhoffen. Sie zeigt schöne Frucht und Fülle», meldet das Weinbauzentrum Wädenswil. *js*

Schrittweiser Ersatz von Riesling-Silvaner

Die Erfahrungen der nächsten Jahre werden zeigen, ob sich diese Sorte an diesem Standort bewährt und ob sich aus den Trauben auch ein qualitativ guter Wein herstellen lässt.

Die Sortenzüchtung ist derzeit sehr dynamisch. Es ist den Rebbberg-Verantwortlichen ein Anliegen, nach Möglichkeit künftig auch weitere Sorten im Meggenhorn testen zu können.

Die beschlossene Strategie, künftig weniger Pflanzenschutzmittel einzusetzen, wird mittelfristig den Ersatz der Sorte Riesling-Silvaner bedeuten. Weiterhin sollen im Meggenhorn ausschliesslich ein Weisswein angeboten werden und künftig allenfalls im Rahmen der etappierten Rebbbergerneuerung vermehrt ein Cuvee aus mehreren Sorten.

Der Schlossrebbberg der Einwohnergemeinde Meggen ist rund eine Hektare gross. Je nach Jahr können daraus 8000 bis 10 000 Flaschen Wein gekeltert werden.

*Josef Scherer
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit
und Rebbbergbeauftragter*

Erneuerung Transportwasserleitung Lauerz–Meggen, Etappe A

Bauarbeiten starten noch in diesem Jahr

Am 26. November 2017 haben die Stimmbürgerinnen und -bürger dem Sonderkredit zur Erneuerung der Transportwasserleitung in der Höhe von 5,15 Mio. Franken mit einem Ja-Stimmenanteil von 97% wuchtig zugestimmt. Zurzeit laufen die Planungsarbeiten auf Hochtouren. Mit den Bauarbeiten kann voraussichtlich noch in diesem Jahr begonnen werden.

Mit diesem Sonderkredit wird die Transportwasserleitung von der Hohlen Gasse in Immensee bis nach Merlischachen neu gebaut. Ziel ist es, die über 100-jährige Leitung zu ersetzen und dabei die Linienführung zu optimieren. Im Bereich der Südumfahrung Küssnacht ist die Leitungsführung schon definiert. Der Neubau erfolgt abhängig von diesem übergeordneten Projekt.

Neue Linienführung in Küssnacht

In der Botschaft zum Sonderkredit war die Linienführung durch Küssnacht noch offen und deshalb mit einer Wolke dargestellt. In der Zwischenzeit konnten verschiedene Fragen geklärt werden. Mit einer Nutzwertanalyse wurde unter drei möglichen Varianten die beste ausgewählt.

Der Neubau erfolgt zum grossen Teil in der Siegartstrasse und führt südlich des Bootshafens in den See. Mit dieser Linienführung können einerseits Synergien mit anderen Werken genutzt werden, andererseits sind auch die Platzverhältnisse für den Bau der Leitung komfortabel.

Die Durchleitungsrechte und die Zugänglichkeiten sind gesichert. Der Bau dieses Abschnittes hängt zeitlich von den Strassenausbauarbeiten des Bezirks Küssnacht ab.

Wasserleitung neu im See

Die neue Wasserleitung zwischen Küssnacht und Merlischachen wird in den See verlegt. Die Untersuchung der Unterwasservegetation ist erfolgt. Das Gutachten hat keine Überraschungen ergeben. Der Übergang

vom Ufer zum See muss mit einer Spülbohrung erstellt werden, damit die Unterwasservegetation geschützt werden kann. Zurzeit läuft die Ausarbeitung des Bauprojektes für die Eingabe bei den entsprechenden Stellen. Bezüglich der Verlegung von Wasserleitungen im See liegen seit über 50 Jahren Erfahrungen vor, welche zeigen, dass dies ein sicheres Bauverfahren darstellt.

Anschluss an den Schieberschacht in Merlischachen

Der Übergang vom See zum Schieberschacht in Merlischachen erfolgt gemäss Abstimmungsbotschaft im Bereich des Strandbades mit Leitungsführung in der Kantonsstrasse. Diese Linienführung wurde aufgrund von gesicherten Durchleitungsrechten gewählt.

In der Zwischenzeit wurden weitere Varianten geprüft. Im Bereich des Schieberschachtes konnte eine neue Lösung gefunden werden. Damit wurde nicht nur die Linienführung optimiert. Es wurden auch für die Bau-

stelleninstallation bessere Platzverhältnisse geschaffen.

Terminliche Ziele

Gemäss Botschaft werden die Arbeiten der Etappe A bis im Jahr 2022 abgeschlossen sein.

Die weiteren zwei Etappen zur Sanierung der gesamten Transportwasserleitung erfolgen anschliessend. Die Etappe B, unter anderem mit der neuen Seeleitung von Arth bis nach Immensee, wird voraussichtlich in den Jahren 2023 bis 2029 umgesetzt. In Anbetracht von vermehrten Schadenfällen wird zurzeit geprüft, ob diese Etappe früher als geplant angegangen werden soll.

Die Realisierung der Etappe C mit den restlichen Abschnitten wird ab 2030 erfolgen.

Über die Sonderkredite können die Stimmbürgerinnen und -bürger von Meggen zu gegebener Zeit wieder abstimmen.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*



Bauarbeiten aufgrund eines Schadenfalls in Merlischachen.

Invasiver Neophyt

Der Kirschlorbeer wird zur Plage

Im Juni war wie im Vorjahr wieder eine Gruppe von Zivildienstleistenden in den Megger Wäldern unterwegs, um den sich weiter ausbreitenden Kirschlorbeer zu bekämpfen.

Die Pflanze, ein invasiver Neophyt, verbreitet sich auch in der Schweiz immer mehr. Ohne flächendeckende Bekämpfung leidet die Artenvielfalt. Die einheimischen Pflanzenarten werden verdrängt. Im Extremfall dominieren in unseren Wäldern bald nur noch



Zivildienstleistende bei der Bekämpfung des Kirschlorbeers in Meggen.

Kirschlorbeer, Robinien und weitere Neophyten.

Auf Kirschlorbeer verzichten, Alternativen stehen bereit

Die Pflanzung von Kirschlorbeer ist nicht verboten, aber unerwünscht. Gartenbesitzer werden gebeten, möglichst auf diese Pflanze zu verzichten, vor allem in der Nähe von Wäldern. Es gibt andere Alternativen für immergrüne Pflanzen, welche zur Abgrenzung von Grundstücken eingesetzt werden können. js

Mehlschwalben

Einsatz für die «Glücksbringerin»

Die Mehlschwalbe wird immer seltener. Seit 2010 ist sie auf der «Roten Liste» der Brutvögel der Schweiz als potenziell gefährdet aufgeführt.

Die Mehlschwalbe lebt in Dörfern und Städten, wo sie ihr Nest aus Lehm an die Aussenfassade von Gebäuden baut. Doch die Schweizer Bestände der «Glücksbringerin» sind in den letzten Jahren zurückgegangen. Oft fehlen geeignete Gebäude zum Brüten und offene Bodenstellen mit lehmigem Material für den Bau ihrer Nester. Zudem gehen bei Renovationen oder beim Abbruch von Gebäuden immer wieder Brutplätze verloren.

Mehlschwalben nutzen oft über Jahre hinweg dieselben Nester. Verschwinden diese, müssen die kleinen

Frühlingsboten in mühsamer Arbeit neue Nester bauen.

Auch Private können sich einsetzen

Noch gibt es auch in der Gemeinde Meggen Mehlschwalben. Freiwillige Mitarbeiter der Vogelwarte haben ein Inventar erstellt, welches zeigt, wo und wie viele Mehlschwalbennester es bei uns gibt. Privatpersonen können sich direkt für die Mehlschwalbe einsetzen, indem sie die Nester dulden oder Kunstnester an geeigneten Gebäuden anbringen.

Dazu erstellte die Vogelwarte ein Informationsblatt für Personen, die Liegenschaften besitzen, verwalten oder bewohnen. Darin wird gezeigt, wie sich ein Zusammenleben mit diesen Vögeln gestalten lässt.

Melden Sie Nester in Meggen

Damit die Vorkommen in Meggen besser geschützt werden können, melden Sie bitte Nester von Mehl- und Rauchschwalben sowie von Mauerseglern für die Ergänzung des Inventars an die Umweltschutzstelle:

- Tel. 041 379 82 45 oder
- pius.theiler@meggen.ch.

Pius Theiler, Umweltschutzstelle

Hinweis:

Das Faktenblatt «Unter einem Dach mit der Mehlschwalbe», das Merkblatt «Hilfe für die Mehlschwalbe» sowie weitere Informationen zur Förderung von Mehl- und Rauchschwalben wie auch Mauerseglern sind auf der Webseite der Vogelwarte zu finden: www.vogelwarte.ch



Mehlschwalben im Naturnest.



Rauchschwalbe.



Mauersegler.

Fotos: Marcel Burkhardt und Alain Georgy

Ab August 2019

Freie Lehrstellen bei der Gemeinde Meggen

**Die Gemeinde Meggen bietet an-
gehenden Berufsleuten ab August
2019 spannende und abwechslungs-
reiche Lehrstellen an.**

Die Lehrstellen betreffen die Bereiche
Gemeindeverwaltung, Werkdienst
und Liegenschaften.

Kauffrau/Kaufmann EFZ

Während deiner Ausbildung wirst du
von motivierten Praxisbildnern in
sechs Abteilungen ausgebildet und
begleitet. Kundenkontakte sind dein
ständiger Begleiter, ob am Schalter,
am Telefon oder per E-Mail.

Aufgrund deiner Fähigkeiten
stehen verschiedene Profile zur Wahl
(Profil B, E mit oder ohne Berufs-
matura, KV plus). Wir erwarten von dir
gute bis sehr gute Noten an der Sek-
undarschule Niveau A oder B oder
am Gymnasium, Freude am Umgang
mit Menschen sowie Verständnis für
Zahlen und Arbeiten am PC. Selbst-
ständigkeit, Lern- und Teamfähigkeit
sowie Zuverlässigkeit und Motivation
ergänzen dein Profil. Auskünfte erteilt
Daniel Schenker, Berufsbildner, Tel.
041 379 82 32.

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst und Liegenschaften

Handwerkliche Begabung, Freude am
Arbeiten im Freien und die Bereit-
schaft, jeden Tag neue Tätigkeiten an-
zupacken, sind Grundvoraussetzungen
für diese Ausbildung zur Erbrin-



*Teamwork: Paul Odermatt (links) und Johannes Brunner arbeiten Hand
in Hand.*

gung einer professionellen Dienstleis-
tung. Du kannst aus zwei Fachrichtun-
gen wählen. Es gibt den Werkdienst,
bei welchem du mehr im Freien arbei-
ten wirst, und den Hausdienst, bei
dem du vorwiegend in unseren Schul-
liegenschaften und im Gemeindehaus
Reparaturen, Unterhaltsarbeiten und
weitere Tätigkeiten ausführst.

Auskünfte für den Werkdienst er-
teilt Franz Stadelin, Leiter Werkdienst,
Tel. 041 377 11 73.

Auskünfte für den Bereich Lie-
genschaften sind bei Martin Broger,

Leiter Gebäudetechnik und -infra-
struktur, Tel. 041 379 82 71, erhältlich.

Weitere Details sind auf der Web-
seite der Gemeinde einsehbar.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Bitte schicke dein Motivationsschrei-
ben mit den Bewerbungsunterlagen
an die Gemeinde Meggen, Personal-
dienst, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen,
oder an personaldienst@meggen.ch.

Personaldienst

Dienstjubiläum



Roger Walzer,
Betreibungs-
beamter
Gemeinde
Meggen,
15 Jahre
am 01. Juli 2018

Wir danken Roger Walzer für
seine Treue und gratulieren ihm zum
Jubiläum. *pk*

Pass und Identitätskarten

**Die Bevölkerung wird gebeten, die
Reisedokumente auf ihre Gültigkeit
zu prüfen und rechtzeitig
neue Ausweise zu bestellen.**

Pass und ID-Karte sind aus-
schliesslich beim kantonalen
Passbüro in Luzern zu be-
antragen.

Die Bestellung samt Ter-
minreservation für die persön-

liche Vorsprache mit Fotoerfassung
kann telefonisch (041 228 59 90) oder
elektronisch unter
www.passbuero.lu.ch
erfolgen.

Die garantierte
Frist für die Zustel-
lung der Ausweise
beträgt maximal zehn
Arbeitstage.

ds



Tageseltern-Vermittlung TeV

Neue Trägerschaft in der Gemeinde

Die Tageseltern-Vermittlung TeV Meggen hat eine neue Trägerschaft.

Nach einer zweijährigen Versuchsphase beschloss der Gemeinderat am 05. Juli 2000 die definitive Einführung der Tageseltern-Vermittlung Meggen. Gleichzeitig wurde der Trägerschaft, dem Gemeinnützigen Frauenverein Meggen, eine Defizitgarantie zugesichert.

Wichtige Betreuungsform

Das Angebot der TeV ist eine wichtige Betreuungsform vor allem für Kinder, deren Eltern unregelmässige Arbeitszeiten wie Spät- oder Wochenenddienst haben. Dem Jahresbericht der TeV ist zu entnehmen, dass im Jahr 2017 total 27 Kinder während 3761 Stunden in 13 Tagesfamilien betreut wurden. Mit Schreiben vom 27. Januar 2018 orientierte die Präsidentin des Gemeinnützigen Frauenvereins Meggen, Andrea Bachmann-Gysi, dass der

Verein aus verschiedenen Gründen beschlossen hat, die Trägerschaft der TeV Meggen abzugeben.

Der Gemeinderat hat das Schreiben des Gemeinnützigen Frauenvereins zur Kenntnis genommen. In einem Grundsatzentscheid hat er beschlossen, dass in Meggen weiterhin eine Tageseltern-Vermittlung angeboten werden soll und die Abteilung Soziales und Gesundheit beauftragt, verschiedene Lösungsvorschläge zu erarbeiten. In erster Linie wurde eine Lösung für eine neue Trägerschaft mit einer Organisation innerhalb der Gemeinde gesucht. Eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden wurde ebenfalls geprüft.

Neu wird ab August 2018 der Verein MaPaKi im Rahmen einer Pilotphase bis Ende 2019 die TeV weiterführen. Die frühe Förderung und die familienergänzenden Betreuungsangebote haben in Meggen eine lange Tradition. Sie helfen, neuen Familien-

strukturen und den Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes gerecht zu werden.

Subventionen für einkommensschwache Familien

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach familienergänzenden Betreuungsangeboten deutlich gestiegen. Die Gemeinde Meggen trägt dieser Nachfrage Rechnung.

So werden für die verschiedenen Kitas und die TeV Subventionen für einkommensschwache Familien geleistet. Für Schulkinder wurden im Rahmen der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen die Angebote stark ausgebaut.

Die Gemeinde Meggen ist froh, ein vielfältiges Angebot für ihre jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner bieten zu können.

*Olivier Class
Sozialvorsteher*



Der Sammelbehälter befindet sich jetzt im zweiten Stock des Gemeindehauses.

Sammelfahrt für Dampfschiff

Die «Stadt Luzern» begrüsst

Am 23. Juni 2018 hiess es Volldampf für die «Stadt Luzern». Das jüngste Mitglied der SGV-Dampferflotte benötigt eine Generalrevision. Die Dampferfreunde veranstalteten des-

halb eine Sammelfahrt, welche auch in Meggen Halt machte. Sie liessen einen Lüfter zurück, welcher bis im Herbst als Sammelbehälter für Geldspenden dient.

rü



Links: Das Dampfschiff «Stadt Luzern» trifft in Meggen ein. Rechts: Der Präsident der Dampferfreunde, Ständerat Damian Müller (mit Gemeindepräsident Urs Brücker), begrüsst die Meggerinnen und Megger.

Ludothek Meggen

Ein neues Angebot für die Primarschule

Schulkinder aus Meggen profitieren von der Tätigkeit der Ludothek Meggen, welche im Erdgeschoss des Gemeindehauses einquartiert ist.

Die Ludothek Meggen hat in den vergangenen Monaten einen erfreulichen Überschuss erarbeiten können, den sie den Kindern der Gemeinde zugute kommen lassen will. Die Fasnachtsbörse, welche die Ludothek-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen seit einigen Jahren durchführen, war dieses Mal so erfolgreich, dass dreimal so viele Einnahmen für verkaufte Kleider gezählt wurden wie im Vorjahr.

Gratis-Mitgliedschaft für Kindergarten und Primarschule

Dadurch kann für die Primarschule vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse ein Gratis-Account eröffnet werden. Die Lehrerinnen und Lehrer haben nämlich bisher auf ihren eigenen Namen Spiele für ihre Klasse ausgeliehen. Nun erhalten sie eine Gratis-Mitgliedschaft auf den Namen der Schule und die Spiele für jeweils vier Wochen umsonst.

Zum Tragen kommt dies voraussichtlich erst im neuen Schuljahr, da die Ludothek in den Sommerferien nicht besetzt ist und von Sonntag, 08. Juli 2018, bis und mit Montag, 20. August 2018, ihre Pforte schliesst. Am ersten Ferientag, dem 07. Juli 2018, ist die Ludothek aber für alle,



Blick in die Ludothek im Erdgeschoss des Gemeindehauses.

die noch schnell einige Reisespiele oder Fahrzeuge für die grossen Ferien benötigen, von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Schulhauseinweihung mit Ludothek-Fahrzeugen

Wenn am 01. September 2018 das neue Schulhaus Hofmatt 4 eingeweiht wird, ist auch der Megger Verein MaPaKi mit einer Aktion dabei. Dafür stellt die Ludothek dem Verein zahlreiche Fahrzeuge – vom Trottinett über Go-Carts bis hin zu Einrädern und den beliebten Olifu-Racern – zur Verfügung.

Spielabend für die Dritt- und Viertklässler

Kurz darauf findet auch schon der nächste Spielabend für die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse statt: Am Freitag, 14. September, geht es um 18.30 Uhr los – wie immer im Erdgeschoss des Gemeindehauses. Dieses Mal wird das beliebte «Werwölfeln» gespielt, ein grossartiges Rollenspiel, das viele Kinder auch aus der Schule kennen. Hier nehmen sicher ähnlich viele Spielfreudige wie am letzten lustigen Erwachsenen-Spielabend im Juni teil.

Ludothek Meggen

Badeverbot an den SGV-Landungsstegen

Es kommt immer wieder vor, dass sich Personen nicht an das bestehende Badeverbot bei den Landungsstegen der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) halten. Die meisten Badenden sind sich dabei gar nicht bewusst, dass sie sich in grosse Gefahr begeben. Das Mitfahren auf dem Ruder oder am Schaufelradkasten der Dampfschiffe sowie das Hineinspringen in die Nähe der Motorschiff-Antriebschrauben sind lebensgefährliche Aktionen!

Hinweisschilder an den Landungsstegen weisen auf die Gefahr hin. Der lange Bremsweg der Schiffe, rotierende Schaufelräder der Dampfschiffe, die Sogwirkung der Motorschiff-Antriebschrauben, eine verdeckte Sicht der Schiffsführer auf den Schiffsrumpf und die schlechte Erkennbarkeit der Schwimmer im Wasser stellen lebensbedrohliche Gefahren für die Badenden dar. Aus diesen Gründen ist das Baden im Bereich der Landungsstege strengstens verboten.

Jugendförderung in den Vereinen

Die Gemeinde unterstützt das Engagement der Vereine zur Jugendförderung. Der zusätzliche Beitrag von 30000 Franken für die Jugendförderung in Megger Vereinen wurde gemäss Umfrage verteilt. Die Auszahlung erfolgte zusammen mit den Jahresbeiträgen an die Megger Vereine. Ganz herzlichen Dank allen für ihre engagierte, freiwillige Leistung zum Wohle aller.

Edith Bratschi, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Kultur

Einsatzgebiete und Plattform werden evaluiert

Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe

Seit Anfang 2018 befasst sich die Abteilung Gesundheit und Soziales mit dem Thema Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe im Sozialbereich. In einem ersten Schritt wurde ein «runder Tisch» mit beteiligten Organisationen der Gemeinde Meggen durchgeführt.

In der Folge wurden verschiedene Anregungen und Wünsche, die bei diesem Austausch als Kernthemen in der Freiwilligenarbeit wahrgenommen wurden, vertiefter auf ihre mögliche Anwendung in Meggen geprüft.

Als Sofortmassnahme wurden Anpassungen auf der Webseite der Gemeinde Meggen vorgenommen und unter der Rubrik Lebenslagen eingeführt. Damit sollen Organisationen, welche sich für Gesundheit und Alter einsetzen, in ihrer Wahrnehmung gestärkt werden.

Die Bedürfnisse erhärten

Das Bedürfnis, Freiwilligenarbeit zu fördern und Nachbarschaftshilfe anzubieten, besteht auch in Meggen. Um dieses Bedürfnis erhärten zu können, werden mittels gezielter Umfragen Organisationen, welche Freiwilligenarbeit anbieten resp. benötigen, zu den verschiedenen Einsatzgebieten befragt. Wichtig wird es auch sein, Freiwillige für Einsätze zu motivieren. Andererseits benötigt es in Zukunft auch eine einfache Plattform, damit sich Personen, welche Freiwilligeneinsätze benötigen, anmelden können. Entsprechend ist unsere Abteilung damit beschäftigt, mit anderen Organisationen Lösungen, welche allenfalls für Meggen in Frage kommen, zu evaluieren. Dabei sind wir im Gespräch mit

- Gemeinden, welche webbasierte Vermittlungen zwischen Freiwilligen und Organisationen anbieten
- win6plus Luzern
- Benevol
- Nachbarschaftshilfe Bezirk Küssnacht
- Zeitgut
- Zwischenhalt und Marktplatz Stadt Luzern.



Von der Mithilfe beim Ausfüllen der Steuerformulare bis zur Unterstützung beim täglichen Einkauf: Die Nachbarschaftshilfe deckt ein sehr breites Spektrum ab.



Wir freuen uns, wenn Organisationen, Vereine sowie Einwohnerinnen und Einwohner weiterhin für die Sache der Freiwilligenarbeit engagiert bleiben. Anregungen und Hinweise nehmen wir gerne entgegen.

Olivier Class, Sozialvorsteher

Infostelle für Seniorinnen und Senioren

Seit einigen Jahren führt die Gemeinde Meggen eine Informationsstelle für Seniorinnen und Senioren. Mit der Überarbeitung des «Megger Wegweisers für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen» wurden auch die Aufgaben der Informationsstelle neu definiert.

Neben alltäglichen Informationen wird seit Anfang 2018 auch die Sozialberatung für Seniorinnen und Senioren ab AHV-Alter angeboten. Diese fachspezifische Beratung wird durch die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Abteilung Soziales und Gesundheit gewährleistet und ist als Ergänzung für die Kurzberatung der Pro Senectute bestimmt.

Sozialberatung und persönliche Finanzhilfen durch Pro Senectute

Die Kosten für die Sozialberatung der Pro Senectute für Menschen im AHV-Alter wurden bis Ende 2017 durch Bundesmittel, Spendengelder von Pro Senectute Kanton Luzern und einen Beitrag des Zweckverbandes für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG) übernommen. Aufgrund des Rückzugs des ZiSG aus der Finanzierung der Gemeindeaufgabe Sozialberatung, der plafonierten Bundesmittel und der aus Sicht der Pro Senectute ungleichen und ungenügenden Finanzierung über die drei einzelnen Leistungsverträge mit Luzern, Emmen und Kriens entstand eine wachsende Finanzierungslücke. Um die Finanzierung ihrer Beratungen sicherzustellen, beschloss die Pro Senectute deshalb, mit den restlichen Gemeinden eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen.

Leistungsvereinbarung wird geprüft

Ob der Abschluss einer Leistungsvereinbarung für längerdauernde Beratungsgespräche mit der Pro Senectute für Meggen Sinn macht, wird in der Abteilung Soziales und Gesundheit mit der oben erwähnten Infostelle im Rahmen eines Projektes geprüft. Dabei werden die Anzahl und die In-



Mit ihrer Infostelle begleitet die Gemeinde die Megger Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Bereichen.

halte der Gespräche speziell analysiert (siehe Kasten unten).

Zukunftsgerichtete Politik

Obwohl die fachlichen Qualifikationen der gemeindeeigenen Sozialarbeiter sehr hoch sind und auch positive Rückmeldungen von Bewohnerinnen und Bewohnern erfolgten, wird für die Zukunft der Abschluss einer Rahmenvereinbarung geprüft. Dabei sollen einerseits Megger Bedürfnisse berücksichtigt werden, andererseits

auch Hemmschwellen bei der Sozialberatung durch eine neutrale Stelle wie der Pro Senectute abgefangen werden. Eine zukunftsgerichtete Politik für Megger Seniorinnen und Senioren ist oberstes Ziel für die Gemeinde und muss stets den wachsenden Bedürfnissen und Entwicklungen Rechnung tragen. In diesem Sinne freut sich unsere Abteilung auf den Austausch und auf Anregungen aus der Bevölkerung.

Olivier Class, Sozialvorsteher

Von Finanzen über Gesundheit bis Wohnen

In den ersten fünf Monaten wurden 13 Klienten und Klientinnen oder ihre Angehörigen von Sozialarbeiterin Regula Thalmann und Sozialarbeiter Pius Schöpfer zu unterschiedlichen Themen beraten und informiert:

Finanzen

AHV-Rente, Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung, Rentenverwaltung, Finanzierung Ferienbett.

Gesundheit

Beratung und Organisation von ambulanten Dienstleistungen.

Wohnen

Unterstützung des eigenen Wohnens.

Recht

Beratung bei Erstellung von Vorsorgeauftrag/Patientenverfügung, Zusammenarbeit mit Behörden z.B. KESB, Fragen zur Aufenthaltsbewilligung.

Regula Thalmann, Sozialarbeiterin Abteilung Soziales und Gesundheit

Spitex Meggen

Tagesplatzangebot verfügt über freie Plätze

Dank Unterstützung der Margrit und Werner Scherer-Stiftung kann die Spitex Meggen ein Tagesplatzangebot anbieten, welches zurzeit über freie Plätze verfügt.

Mit dem Tagesplatzangebot sollen in erster Linie Angehörige entlastet werden, die mit der Betreuung und Pflege eine anspruchsvolle Arbeit leisten. Am Schwerziweg 1 können pflegebedürftige Personen einen schönen Tag in familiärer Gesellschaft verbringen. Die SRK-Pflegehelferinnen der Spitex Meggen bieten den Gästen einen strukturierten Tagesablauf im geschützten Rahmen und legen Wert auf eine liebevolle und kompetente Betreuung. Der Tagesplatz ist aber auch für weitere Gäste offen, welche regelmässig einen Tag in gemütlicher Runde, zum Beispiel bei einem Gespräch oder einem Spiel, verbringen möchten.

Der Tagesplatz bietet Platz für drei bis fünf Personen und ist dienstags von 09.00 bis 17.00 Uhr geöffnet (bei entsprechender Nachfrage ebenfalls zusätzlich auch donnerstags möglich). Die ganztägige Betreuung inkl. Verpflegung kostet für Meggerinnen und Megger Fr. 100.– (für Auswärtige Fr. 130.–). Schnupperbesuche sind möglich, bitte auf Voranmeldung.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Spitex Meggen
Tel. 041 377 48 40

Margrit und Werner Scherer-Stiftung

Die Margrit und Werner Scherer-Stiftung wurde 1996 errichtet. Die Stiftung bezweckt die Förderung der Zweckbestimmungen des Spitex-Vereins Meggen. Mit dem jährlichen Beitrag der Stiftung können die Mietkosten der Wohnung am Schwerziweg 1 gedeckt werden. Die Wohnung wird mittwochs und freitags auch noch für den Mittagstisch genutzt.



Tagesplatzangebot: Die SRK-Pflegehelferinnen der Spitex Meggen bieten den Gästen einen strukturierten Tagesablauf im geschützten Rahmen.

Sunneziel Meggen

Interessantes aus dem Jahresbericht 2017

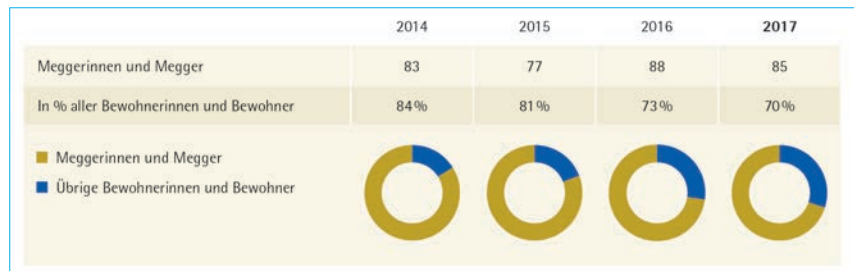
Mit grossem Enthusiasmus hat das Sunneziel Meggen mit verschiedenen Wohnformen ein zeitgemässes Angebot für ältere Menschen umgesetzt. Das komplexe Bauprojekt «Erweiterung Sunneziel» war für alle Beteiligten eine enorme Herausforderung.

Definitive Bauabrechnung: Vieles war nicht planbar. Unter Zeitdruck musste über die gesamte Bauphase immer wieder auf schwierige Situationen reagiert werden, und die richtigen Lösungen mussten gefunden werden. Umso erfreulicher war es, dass im Sommer 2017 eine für alle akzeptierbare, definitive Bauabrechnung präsentiert werden konnte. Bei Gesamtbaukosten von 44,1 Mio. Franken resultierte ein Mehraufwand von 1,4 Mio. Franken gegenüber dem Kostenvoranschlag von 42,7 Mio. Franken. Ausbauerweiterungswünsche der Bauherrschaft und Planungsmehrkosten während der Bauphase rechtfertigen die gut dreiprozentige Überschreitung des Kostenvoranschlages.

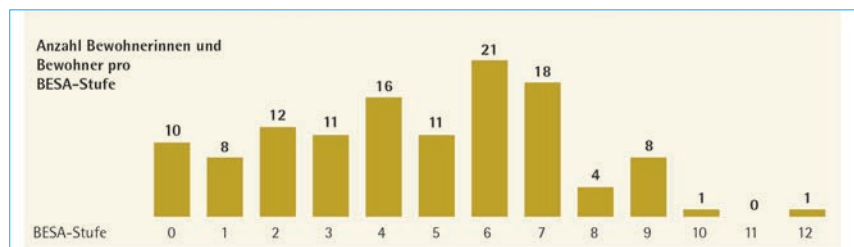
Wertschöpfung: Als grösster Arbeitgeber in Meggen sorgt die Stiftung für eine hohe wirtschaftliche Wertschöpfung in der Gemeinde. Auch im Jahr 2017 leistete sie wichtige Unterstützungen und finanzielle Beiträge an die Megger Einwohnerinnen und Einwohner im Sunneziel Meggen.

So wurden aus dem Sunneziel-Sozialfonds 349000 Franken als Ergänzungsbeiträge und 380000 Franken an die Aufenthaltstaxen vergütet.

Konsolidiertes Jahresergebnis: Zugunsten der Betriebsrechnung des



Grafik: Anteil der Meggerinnen und Megger im Sunneziel. Während der Umbauphase (Oktober 2014 bis März 2016) wurde die Anzahl Betten reduziert.



Grafik: Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner pro Pflegestufe.



Ausschnitt aus dem Jahresbericht 2017 des Sunneziels. Links: Pflegestation. Rechts: Pflegeteam.

Sunneziels Meggen reduzierte die Stiftung die Kosten für die Anlage-nutzung gegenüber dem Budget um insgesamt 250000 Franken. Der Stiftungsrat freut sich, dass trotz der

grossen finanziellen Herausforderungen bei der Versorgung und Betreuung der Heimbewohnerinnen und -bewohner das konsolidierte Jahresergebnis der Stiftungsrechnung 2017 mit einem Überschuss von 48000 Franken abschliesst.

Stiftungsrat Sunneziel

Sunneziel: Vielfältiges Angebot an Wohnformen

Neben dem Alters- und Pflegezentrum bietet das Sunneziel Meggen auch zusätzliche Wohnformen für das Alter an. In der Wohngruppe Rosegarte wird demenziell erkrankten Menschen ein den spezifischen Bedürfnissen angemessenes Wohnen in geschützter Umgebung angeboten. Das neue Wohnhaus im Park bietet altersgerechte Mietwohnungen, wo jederzeit diverse Serviceleistungen dazu gebucht werden können. In der Residenz Siesta werden eine hohe Lebensqualität und Privatsphäre in sicherer Umgebung beibehalten.

Hinweis:

Der ganze Jahresbericht kann auf der Webseite des Sunneziels unter www.sunneziel.ch/Downloads heruntergeladen werden.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen	Neubau Rad- und Gehweg Flossenmatt	GB-Nrn. 2045, 204, 1684 und 1997
Niklaus Riklin, Geissbühl 9, 6102 Malters, und Susanna Riklin, Furrengasse 9, 6004 Luzern	Sanierung Einfamilienhaus und Neubau Carport	GB-Nr. 474, Kreuzbuchstrasse 91
Cornelia Gantner-Bose, Müslirain 2, 6315 Oberägeri	Renovation und Umbau Teehaus	GB-Nr. 243, Eichmattweg 14
Cornelia Gantner-Bose, Müslirain 2, 6315 Oberägeri	Ersatzneubau Wohnhaus mit Gästetrakt	GB-Nr. 243, Eichmattweg 14
Werner und Brigitta Keller-Lötscher, Bühlmattstrasse 3, 6045 Meggen	Erstellung Geräte- und Veloabstellraum	GB-Nr. 827, Bühlmattstrasse 3
Kurt Meyer, Heckenriedstrasse 4, 6045 Meggen	Neubau Technikraum	GB-Nr. 372, Heckenriedstrasse 4
Ubinas AG, Amlehnstrasse 22, 6010 Kriens	Instandsetzung bestehendes Wohnhaus/Scheune	GB-Nr. 199, Chrusenweidweg 6
Walter und Elisabeth Schnider-Rohrer, Kreuzbühlweg 27, 6045 Meggen	Einbau einer Einliegerwohnung (nachträgliches Baugesuch)	GB-Nr. 1127, Kreuzbühlweg 27
August und Heidi Heim-Lay, Dreilindenstrasse 25, 6045 Meggen	Einbau Luft/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 1614, Dreilindenstrasse 25
Reto und Katharina Thomann-Christen, Moosmatthalde 10, 6045 Meggen	Erstellung Parkplatz mit Veloständer	GB-Nr. 1534, Moosmatthalde 8
Hirslanden Klinik St. Anna, St. Anna Strasse 32, 6006 Luzern	Um- und Anbau	GB-Nr. 352, Huobstrasse 9

Luzerner Ferienpass 2018: «Safari»

Der 42. Luzerner Ferienpass steht unter dem Motto «Safari». Die Ateliers und das Kino drehen sich rund um die afrikanische Savanne und deren Bewohner. Die Eröffnung findet am Montag, 16. Juli 2018, um 14.00 Uhr im Ferienpasszentrum Luzern statt.

Ferienpasszentrum

Schulhausareal Maihof, Maihofstrasse 15, 6004 Luzern, Nähe Bushaltestelle Schlossberg (Linien 1, 19, 22 und 23). 16. Juli bis 17. August 2018, Montag bis Freitag, 09.00 bis 17.00 Uhr.

Verkaufsstelle bis 17. August 2018

Gemeindeverwaltung Meggen

2,616 Mia. Franken Versicherungswert

Dem Geschäftsbericht 2017 der Gebäudeversicherung des Kantons Luzern kann entnommen werden, dass der Versicherungswert der 2329 Gebäude in Meggen, welche durch die Gebäudeversicherung obligatorisch gegen Feuer- und Elementarschäden versichert sind, 2,616 Mia. Franken beträgt. Für die Risikoabdeckung bezahlen die Megger Hauseigentümer im Jahr 2017 der Gebäudeversicherung Prämien von insgesamt 1,476 Mio. Franken. 2017 entstanden bei 13 Gebäuden Feuerschäden in der Höhe von 39522 Franken. Bei 37 Gebäuden mussten insgesamt 182140 Franken für Elementarschäden bezahlt werden.

Solidaritätsbeitrag für «Rohingya in Gefahr»

Eine humanitäre Tragödie spielt sich ab. 780000 Menschen der ethnischen Minderheit Rohingya leben unter prekärsten Bedingungen im grössten Flüchtlingslager der Welt in Bangladesch. Die meisten Menschen sind ohne Unterkunft und sanitäre Anlagen.

Die Glückskette hat die Sammelaktion «Rohingya in Gefahr» lanciert, um mit Spenden die Nothilfeprojekte der Partnerhilfswerke zu finanzieren, welche vor Ort die dringend nötige Hilfe leisten. Am nationalen Sammeltag vom 23. Mai 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die Sammelaktion mit einem Solidaritätsbeitrag von 10000 Franken zu unterstützen.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
STWE Nrn. 4427 + 4435, Fridolin-Hofer-Strasse 13	Reto Gübelin, Zürich und Ines Hubacher-Gübelin, Greppen	Hotel Central Luzern AG, Luzern
STWE Nr. 5524 und ME Nr. 51320, Neuhuspark 6	Alfred Müller AG, Baar	Friedrich Denell, Meggen
ME Nr. 51293, Neuhuspark	Alfred Müller AG, Baar	Riario Merlin, Meggen
STWE Nr. 5529 und ME Nr. 51311, Neuhuspark 7	Alfred Müller AG, Baar	Lucien und Säde Thomkins, Meggen
STWE Nrn. 5566 + 5571 und ME Nrn. 51376 + 51377, Spissenstrasse 83	Erni Architektur AG, Meggen	Franco und Monika Bussmann-Koller, Meggen
GB Nr. 789, Böschenacherweg 8	Daniel Ansermet, Meggen	Ralf und Zilia Späni-Bachmann, Meggen
GB Nr. 579, Adligenswilerstrasse 56	Hans-Rudolf Frey, Luzern	Fredi und Theresia Bucher-Zimmermann, Meggen
STWE Nr. 5486 und ME Nrn. 51257 + 51258, Flossenmatt	Vanoli Immo AG, Immensee	Hans Werner Hagmann, Walchwil
GB Nrn. 94 + 265 + 297 + 595 + 689 + 818 + 910 + 972, STWE Nr. 1834 und ME Nr. 50294	Sandro Vanoli, Meggen	PANDURO IMMO AG, Meggen
GB Nr. 2060, Tellenhofweg 4	Red Spots AG, Meggen	Per Erik Magnus Gunnervall, Brooklyn
ME Nrn. 50448 + 50455 + 50459, Salachstrasse 4	BRUN Real Estate AG, Emmenbrücke	Casabellina GmbH, Mosen

SBB-Tageskarte Gemeinde Meggen

Die Gemeinde Meggen bietet der Megger Bevölkerung täglich fünf unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der zweiten Klasse an. Für diese Tageskarte ist kein Halbtax-Abonnement der SBB notwendig. Pro Tageskarte und Benützungstag wird ein Preis von 45 Franken erhoben.

Damit leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zur Förderung des öffentlichen Verkehrs.

Die Tageskarte Gemeinde ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der Postauto-Linien sowie der meisten konzessionierten Privatbahnen, der städtischen Nahverkehrsmit-

tel und von vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Auf den privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Reservationen

Die Reservationen können Sie bis drei Monate im Voraus

- online (Webseite www.meggen.ch)
- telefonisch unter 041 379 81 11
- oder am Schalter der Einwohnerkontrolle Meggen vornehmen.

Die Tageskarten müssen innert fünf Arbeitstagen ab Bestellung gegen Bezahlung am Schalter bei der Ein-



wohnerkontrolle, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen, abgeholt werden. Falls der Bezug der Karten nicht innert dieser Frist erfolgt, verfällt die Reservation und die Karten werden wieder freigegeben. Für reservierte, aber nicht abgeholte Karten wird zudem eine Verrechnung des vollen Preises vorbehalten.

Wir wünschen Ihnen bei Ihrem nächsten Ausflug mit der Tageskarte Gemeinde viel Vergnügen.

*Daniel Schenker
Leiter Gemeindeganzlei*

Badi startete erfolgreich in die neue Saison

Die Megger Badesaison 2018 wurde am Samstag, 12. Mai, bei sehr schönem Wetter mit der traditionellen Schatzsuche im Sand optimal lanciert. Auch in diesem Jahr stellte Goldschmied Thomas Odermatt für die Schatzsuche schöne Preise zur Verfügung, was sehr geschätzt wurde. Herzlichen Dank.

Zur Saisoneroöffnung genossen einige Besucherinnen und Besucher bei einer Temperatur von rund 16 Grad eine Erfrischung im Wasser.

Die Badi wird in diesem Jahr von Sabina Hofer, Jolanda Weingartner und Burak Müsellim geleitet. Zur Infrastruktur der öffentlichen Badeanstalt gehören eine Liegewiese, ein Sandstrand, mietbare Kabinen, ein Floss, ein Wassertrampolin, ein Wasserspiel für die Kleinen und ein Bistro.

Das Bistro bietet eine Monatskarte, verschiedene Getränke und ein Glacesortiment. Auch Nicht-Badegäste sind zu Speis und Trank herzlich willkommen.



Die spannende Schatzsuche im Sand begeisterte an der Saisoneroöffnung vor allem die jüngeren Besucher.



Die versammelten Gemeinderäte von Meggen und Romoos beim Gruppenbild.

Gemeinderat besuchte Patengemeinde

Seit Jahren verbindet die Gemeinden Meggen und Romoos eine schöne Partnerschaft, welche durch gegenseitige Besuche regelmässig gepflegt wird. Am 23. Mai 2018 besichtigte der Gemeinderat Meggen die Schule Romoos und nahm auf dem neuen Gwunder-Platz im Dorf Romoos einen Augenschein vor. Von der Schulleite-

rin war zu erfahren, dass in Romoos zurzeit 57 Schulkinder in der Basis- und Primarstufe unterrichtet werden. Auf dem Gwunder-Platz erhalten Ausflügler einen Überblick über das Gewerbe und die touristischen Angebote von Romoos. Zudem können sie dort rund um die Uhr einheimische Produkte erwerben.

Informatives Behördentreffen mit dem Gemeinderat Lauerz

Die Zusammenkunft der Gemeinderäte aus Meggen und Lauerz stand am Mittwoch, 06. Juni 2018, ganz im Zeichen der Megger Wasserversorgung und der über 100 Jahre alten Transportwasserleitung, welche die beiden Gemeinden miteinander verbindet.

Nach der Begrüssung der Gäste aus dem Kanton Schwyz stand zuerst

die Besichtigung des Schieberschachts der Wasserversorgung Meggen in Merlischachen auf dem Programm. Während Gemeindeammann HansPeter Hürlimann über das umfassende Sanierungsprojekt der Transportwasserleitung informierte, vermittelte Brunnenmeister Stefan Sorrentino einen generellen Überblick über die Wasserversor-

gung der Gemeinde Meggen, welche ihr Wasser seit über 100 Jahren aus der Gemeinde Lauerz am Rigihang bezieht. Anschliessend dislozierten die Delegationen aus Meggen und Lauerz zum Schützenhaus Blosslegg, wo die Kurzvorstellung der Ratsmitglieder und der gemütliche Teil das informative Behördentreffen abrundeten.

Fototermin mit den Delegationen aus Meggen und Lauerz im Schieberschacht der Wasserversorgung Meggen in Merlischachen.



Lehrstellenparcours 2018

Schüler nahmen «Tag der Arbeit» wörtlich

Auch dieses Jahr konnten wir, die Schülerinnen und Schüler der ersten Sek Meggen, wieder einen toll organisierten Lehrstellenparcours geniessen. 13 verschiedene Betriebe des Gewerbevereins Meggen hatten sich bereiterklärt, uns am 01. Mai 2018, dem Tag der Arbeit, einen Einblick in insgesamt 29 Berufe zu ermöglichen.

Bereits vor einigen Wochen begann in der Schule unsere Vorbereitung auf den besonderen Tag. Wir durften uns für drei Berufserkundungen entscheiden, unseren persönlichen Tagesablauf organisieren und in Kleingruppen einen Fragenkatalog für die Betriebe zusammenstellen.

Eindrücke aus den Ateliers

Während des Lehrstellenparcours besuchten wir drei Ateliers. Hier schildern einige von uns beispielhaft ihre Erlebnisse:

«Eines von den vielen Ateliers war der Beruf Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ im Sunneziel. Wir wurden in einen Gruppenraum geführt und von Frau Fuchs begrüsst, welche uns zuerst mit einer Power-Point-Präsentation eine kurze Einführung in den Beruf FaGe gab. Danach wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt und lernten in einem Postenlauf einige Arbeitsfelder kennen.

Wir lernten, wie man den Blutdruck misst, durften uns gegenseitig Essen geben und übten, wie man einer Person hilft vom Bett aufzustehen. Dann durften wir zusammen mit einer Lehrtochter das Altersheim kennenlernen und zwar nicht zu Fuss, sondern mit dem Rollstuhl. Wir hatten dabei grossen Spass. Man sah in den Augen der Senioren, dass sie eine grosse Freude an uns hatten.

Die Gruppen durften sogar Seniorinnen in ihren Zimmern besuchen, welche viel Interessantes zu erzählen hatten. Zurück im Gruppenzimmer bekamen wir schliesslich noch ein Sandwich, welches unsere Mitschülerinnen aus dem Atelier «Koch/Köchin EFZ» zu-



Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblick in insgesamt 29 Berufe.

bereitet hatten. Ich war sehr begeistert vom Atelier im Sunneziel und danke für den tollen Einblick.»

«Ich durfte am Lehrstellenparcours in die Droga Drogerie Rogger gehen. Wir wurden am Anfang sehr freundlich von Herrn Rogger begrüsst. Danach durften wir die verschiedenen Produkte in den Regalen anschauen. Es war sehr beeindruckend, wie vielfältig das Sortiment ist. Anschliessend durften wir ein Paket auspacken und die Produkte mit Preisstickern bekleben. Ein Highlight war, dass wir selbst einen Spagyrickspray herstellen durften. Vielen Dank für den Einblick in den Lehrberuf des Drogisten/in EFZ, es hat mir bei Ihnen gut gefallen.»

«Beim Dachdecker Buholzer wurden wir durch die Chefin und einen Lehrling

willkommen geheissen, und es ging gleich an die Arbeit. Wir durften an einer Übungswand das Dachdecken mit Ziegeln üben und anschliessend Schieferplatten bearbeiten. Dabei lernten wir spezielles Werkzeug kennen und gebrauchen. Zum Schluss konnten wir noch Fragen stellen und haben etwas zu essen bekommen. Es hat mir viel Spass gemacht. Danke für die Möglichkeit, den Beruf des Dachdeckers EFZ kennenzulernen.»

Am Schluss möchten wir dem Gewerbeverein Meggen danken, dass es die Möglichkeit für den Lehrstellenparcours gibt.

Die Klasse 1C für die erste Sekundarstufe Meggen

Meggen offene Atelier Tour

Berührende Begegnungen mit den Künstlern

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren Mitte Juni 2018 per Kutsche und Postauto, aber auch zu Fuss und mit dem Velo zu den verschiedenen Ausstellungs-orten der MOAT Meggen offene Atelier Tour unterwegs.

Die Blind-Date-Ausstellung, in der acht Meggerinnen und Megger ihre Lieblingswerke aus der Kunstsammlung Meggen in einer Ausstellung auf Schloss Meggenhorn, im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst und in der Artothek zeigen, stiess auf grosses Interesse, insbesondere auch die persönlichen Statements der Teilnehmenden über ihre Auswahl und ihre Motivation, am Projekt mitzumachen.

Diese zeigten sich erfreut und begeistert über die Möglichkeit, mit den Werken der Kunstsammlung in einen persönlichen Kontakt zu kommen, was auch in den lebendigen und zum Teil berührenden Blind-Date-Begegnungen des Meggers Basil Schmid mit Künstler Anton Egloff und der Meggerin Judith Huwiler mit Künstler Ralph Kühne spürbar wurde.

*Susanne Morger
Kuratorin Schloss Meggenhorn*

Hinweis:

Die Ausstellung an den drei Orten Schloss Meggenhorn, Benzeholz und Artothek läuft noch bis am 15. Juli 2018.



Zu den Highlights der MOAT gehörte der Atelierbesuch bei Kunstmaler Wolfgang Beltracchi im Saal des Hotels Kreuz.

Festival

«Musig am See» – s

Tolle Bands, tolle Stimmung, tolles Wetter: Alles hat gepasst beim 3. «Musig am See» am 23. Juni 2018 auf dem Fridolin-Hofer-Platz in Meggen. Hunderte begeisterte Gäste genossen das kleine, aber feine Festival in vollen Zügen.

Punkt 16.00 Uhr. Das Festzelt ist bereits gut besetzt. Die Schülerband und die Gesangsklasse der Musikschule «rocken» die Bühne mit ihren tollen Auftritten. Fulminant geht es weiter. «Lindenblütentee» begeistern mit Pop- und Rock-Eigenkompositionen in fünf Sprachen. Dann greift unsere Hausband «Crossroad» in die Saiten. Kerniger Delta-Blues vom Feinsten ist angesagt. Dieses Jahr stehen sie mit ihrem Gast, Altmeister «Kniri», auf der Bühne. Dieser spielt nicht nur Posaune und Bluesharp, sondern bringt auch einen Gartenschlauch zum Tönen. Die Stimmung ist super.

Dass dies so bleibt, dafür sorgen die «COM-6». Die Band mit Leader «Hämpu» Thalmann und der bekannten Sängerin Myrta Amstad sorgt mit ausgefeiltem Soul, Funk, Jazz und Latin für einen weiteren Höhepunkt. Als nächster Act stehen die «Street Rats» auf dem Programm. Die fünf Musiker um den unverwüstlichen Sänger Röbi Wark bringen das Festzelt aus dem Häuschen. Bei ihrem musikalischen Eintopf aus Zydeco, Blues, Jazz und Rock'n'Roll bleibt kein Bein am Boden, keine Hand auf dem Tisch.

Den Schlusspunkt setzen die neun Musikerinnen und Musiker der Partyband «8ontime». Mit ihren groovigen und bekannten Soul-, Funk- und Popnummern, zur Freude des Gemeindepräsidenten auch mit einem ausgebauten Bläasersatz, treffen sie den Nerv des Publikums perfekt. Punkt 00.15 Uhr ist der letzte Ton der letzten Zugabe verklungen. Zufriedene Gesichter, so weit das Auge reicht.

An dieser Stelle gebührt ein riesiges Dankeschön an die Festivalpartner, die Sponsoren, die Gönner und die Gemeinde Meggen, welche das Festival finanziell unterstützen. An den Werkdienst für den Aufbau von Zelt und Bühne. An den Samariterverein, welcher zum Glück einen ruhigen Abend verbringt. An die Guggemusig «Glöggflrösch», welche die gesamte Gastronomie betreibt.

Und last but not least – an alle Besucherinnen und Besucher, die «Musig am See 2018» zu einem grossartigen Fest in Meggen gemacht haben!

Das OK

- s'hed voll g'fägt!



Lehrpersonen: Gratulation zum Jubiläum

Auch dieses Jahr dürfen verschiedene Megger Lehrpersonen ein Jubiläum feiern. Wir gratulieren von ganzem Herzen und danken für den langjährigen Einsatz an der Schule Meggen!

Kathrin Furrer

20 Jahre

Kathrin Furrer hat im Sommer 1998 ein Teilpensum an der damaligen Realschule in Meggen übernommen. Ihr Pensum wurde immer grösser. Seit 2008 ist sie als Klassenlehrerin tätig. Dabei war ihr stets die persönliche Begleitung der Schüler wichtig. Sie arbeitete von der ersten Stunde an mit den Förderlehrpersonen (IF) zusammen. Sie berät Schülerinnen und Schüler aller Sekundarklassen auf ihrem Weg zur Berufswahl und hat für diese Funktion kürzlich den «CAS Fachlehrerin Berufswahlunterricht» an der Fachhochschule Nordwestschweiz abgeschlossen.

Zusammen mit dem Gewerbeverein Meggen organisiert sie jedes Jahr den Lehrstellenparcours, an dem die 1.-Sek-Schüler Einblick in die vielfältigen Berufsmöglichkeiten im Megger Gewerbe erhalten.

Ihre Liebe für Kunst und Literatur fliesst in ihre kreativen und lebendigen Unterrichtsstunden ein. So organisierte sie zum Beispiel über Jahre Autorenlesungen für die Sek Meggen, die viele spannende Begegnungen zwischen Schülern und Schriftstellern ermöglichten.

Barbara Engel

20 Jahre

Barbara Engel arbeitet seit 20 Jahren als Klassenlehrerin und als Schulische Heilpädagogin. Zudem ist sie seit einigen Jahren in der Steuergruppe als wichtige Mitdenkerin und engagierte Schafferin tätig. Mit grosser Sorgfalt und pädagogischem Geschick weiss sie die Kinder für die Materie zu begeistern und mit viel Herz und Geduld zu begleiten. Nicht nur ihr Unterrichtsteam, welchem sie vorsteht, sondern auch die Fachschaft der IF-Lehrerinnen darf von ihren grossen und langjährigen Erfahrungen, ihrer menschlichen und konstruktiven Haltung und ihren Ideen immer wieder profitieren. Sie wird von der gesamten Schule sehr geschätzt.

Andrea Estermann

20 Jahre

Andrea Estermann ist seit 20 Jahren an der Schule Meggen im Bereich der Handarbeit tätig und hat mit ihren tollen Handarbeitsideen schon manches Kind glücklich gemacht. Mit viel Engagement und Talent unterrichtet sie ihr Fach. Darüber hinaus ist es ihr ein Anliegen, den Kindern auch in den Ferien die Freude am Selbertun zu wecken. An der Kreativwoche beteiligt sie sich seit vielen Jahren als Kursleiterin.

Danièle Kaufmann

20 Jahre

Danièle Kaufmann arbeitet seit 20 Jahren in Meggen. Sie war lange Zeit als Klassenlehrerin im Kindergarten tätig und engagiert sich seit 2012 als IF- und DaZ-Lehrerin in mehreren Kindergärten. Von ihrer Erfahrung und ihrem pädagogischen Geschick haben unzählige Kinder, Lehrerkolleginnen und Praktikantinnen profitieren können. So ist sie nicht nur an der Schule Meggen, sondern im ganzen Kanton Luzern bei der Einführung und Umsetzung des Präventionsprojektes «Spielzeugfreier Kindergarten» im Einsatz. Sie ist wahrscheinlich die erste IF-Lehrerin im Kanton Luzern, die auch bei Schneefall und Regen draussen in der Natur im Naturkindergarten IF und DaZ unterrichtet.

Erika Geisseler

20 Jahre

Erika Geisseler feiert das 20-jährige Jubiläum in Meggen als Schulische Heilpädagogin. Sie ist eine IF-Lehrerin der ersten Stunde und war massgeblich an der Einführung und der Weiterentwicklung der Integrativen Förderung in Meggen beteiligt. Es ist ihr ein grosses Anliegen, den Unterricht so zu gestalten, dass auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen möglichst viel profitieren können. Mit viel pädagogischem Geschick, Nerven aus Stahl und einer unglaublichen Geduld begleitet, unterstützt, fördert und fordert sie die ihr anvertrauten Kinder.

Ursula Gariglio

15 Jahre

Ursula Gariglio ist seit 15 Jahren unsere topausgebildete Schwimmlehrerin. Sie versteht es, unsere Schulkinder auf hohem Niveau mit spannenden und interessanten Schwimmarrangements, Spielen und sonstigen Übungsmöglichkeiten im Wasser fit zu machen. Mit viel Herzblut und Freude leitet sie im Tandem die jährlich stattfindende Wasserratte. Zudem ermöglicht sie allen 5.- und 6.-Klässlern als ausgebildete Instruktorin seit Jahren das Absolvieren des Jugendbrevets.

*Allen erwähnten
Lehrpersonen
überreichen wir
symbolisch
diesen
Blumenstraus,
verbunden
mit dem
besten Dank
für ihre
Arbeit an der
Schule
Meggen.*



**Philipp Kaufmann
15 Jahre**

Philipp Kaufmann hat vor 15 Jahren als Klassenlehrer an der Sekundarschule Meggen angefangen und seither Hunderte von Megger Schülern jeweils über drei Jahre hinweg von den Anfängen der Pubertät in der 1. Sek bis zum Sprung in die Berufswelt, wenn sie als junge Erwachsene die Sekundarschule verlassen, unterrichtet und begleitet. Neben seinem grossen Einsatz für seine Schüler engagierte sich Philipp Kaufmann von Beginn an sehr für die Schule und übernahm vom Materialverwalter bis zum Vertreter des Sekundarschulteams verschiedene zusätzliche Aufgaben.

Lehrpersonen: Verabschiedungen

Auch dieses Jahr verlassen uns Lehrpersonen und begeben sich auf einen neuen Wegabschnitt. Wir danken ihnen für das Wirken und das Engagement an der Schule Meggen und wünschen für die Zukunft von Herzen alles Gute!

Norbert Wismer 13 Jahre
Geht nicht, gibts nicht. Dieses Zitat von Artur Fischer trifft sehr gut auf Norbert Wismer zu. Seit 2005 unterrichtete er mit grosser Leidenschaft das Fach Werken an der Sekundarschule und half bei vielen Projekten mit.

Er unterstützte Schüler im Projektunterricht und organisierte über Jahre das Skilager der Sekundarschule. Wenn er eine neue Idee hatte, dann wurde diese sofort umgesetzt. So standen plötzlich unzählige Kohlesäcke vor dem Werkraum, und es wurde geschmiedet, was es das Zeug hielt. Seine pragmatische Art kam bei Schülern wie Lehrpersonen gut an. Wir staunten immer wieder, was er alles in Angriff nahm. Ob ein Schulausflug mit seinem frisch ersteigerten Postauto, ein super Menü im Skilager oder ein Lehrer-ausflug – Norbert war immer zur Stelle.

Myriam Kryenbühl 11 Jahre
Myriam Kryenbühl geht nach 11 Jahren Unterricht als Schulische Heilpädagogin in Meggen in ihren wohlverdienten Ruhestand. Sie gestaltete mit ihrem grossen Wissen und Können die Arbeit für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf. Sie begleitete sie mit viel Wohlwollen und Sorgfalt.

Ihre Haltung allen Menschen gegenüber ist von Wertschätzung und Respekt geprägt. Zudem versteht es Myriam Kryenbühl immer wieder, den Alltag im Team mit ihrem feinen Humor zu bereichern. Wir werden ihre Persönlichkeit, ihr Strahlen und ihre positive Art vermissen. Wir danken ihr für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für die kommende Zeit nur das Allerbeste.

Dave Muff 11 Jahre
Dave Muff arbeitete während 11 Jahren als Klassenlehrer (3./4. Klasse). Mit viel Herzblut und Einsatz hat er seine Klassen geführt und sein pädagogisches Geschick zum Besten gegeben. Die Kinder haben seine ruhige und klare Art sowie seinen Humor sehr geschätzt und gingen sehr gerne zu ihm in den Unterricht. Auch im Team war Dave Muff sehr geschätzt. Nach langjähriger Unterrichtstätigkeit freut sich Dave Muff auf eine Zeit des Innehaltens und der Neuorientierung. Wir danken ihm für seine tolle und wertvolle Arbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

Margrit Kälin 8 Jahre
Margrit Kälin wird nach vielen Jahren als Mitarbeiterin der Schule Meggen in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Offenheit und die Flexibilität von Margrit Kälin zeigten sich unter anderem an den verschiedenen Aufgaben, welche sie an der Schule Meggen hatte. So hat sie als Kindergartenlehrerin sowie als IF- und DaZ-Lehrerin im Altschulhaus unterrichtet. Sie hat in den Tagesstrukturen mitgeholfen, den Hausaufgabentreff aufgebaut und über viele Jahre die Kinder beim Erledigen der Hausaufgaben unterstützt. Ihre offene, aufgestellte und ruhige Art wurde von den vielen Kindergartenkindern und der ganzen Schule sehr geschätzt.

Stefanie Nigg 3 Jahre
Stefanie Nigg arbeitete in einem kleineren Pensum im Kindergarten Hofmatt. Im Sommer wird sie zum zweiten Mal Mutter. Nach dem Mutterschaftsurlaub wird sie nicht mehr in den Kindergarten Hofmatt zurückkehren. Wir hoffen sie auch in Zukunft, zum Beispiel für Stellvertretungen, einsetzen zu können und wünschen ihr für die kommende Zeit viel Freude und alles Gute.

Andrea Bachmann 2 Jahre
Andrea Bachmann unterrichtete zwei Jahre als Fachlehrerin und war vorher als Klassenassistentin an der Mittelstufe tätig. Mit ihren spontanen Zusagen für Stellvertretungen hat sie viel zu einem reibungslosen Ablauf in den Klassen beigetragen und damit viel Offenheit und Flexibilität bewiesen. Mit grosser Erfahrung und vielen Ideen begleitete sie die Schüler und Schülerinnen in ihrem Tun und Können. Die Veränderungen an der Mittelstufe ermöglichen kein weiteres Engagement für Andrea Bachmann, was wir sehr bedauern. Wir wünschen ihr an der neuen Stelle viel Freude und alles Gute!

Rebekka Oswald 1 Jahr
Rebekka Oswald kam vor einem Jahr kurzfristig nach Meggen, weil ein neuer Kindergarten eröffnet werden musste und spät noch eine geeignete Kindergartenlehrerin gesucht wurde. Sie übernahm den Kindergarten Sentibühl. Es gelang ihr in kürzester Zeit, den Kindergarten persönlich zu gestalten und mit ihrer herzlichen und phantasievollen Art die Kinder schnell zu gewinnen. Leider verlässt Rebekka Oswald unsere Schule bereits wieder, weil sie sich beruflich neu orientieren möchte.

Katja Bucher 1 Jahr
Katja Bucher arbeitete als Klassenassistentin in einer zweiten Klasse. Da diese Anstellung zeitlich begrenzt ist, läuft das Arbeitsverhältnis im Sommer 2018 aus. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft für ähnliche Einsätze und Stellvertretungen auf sie zählen dürfen.



Herzlich willkommen, neue Lehrpersonen



Isabelle Aschwanden
Kindergartenlehrperson



Virginia Birrer
Kindergartenlehrperson



Janine Bühler
Kindergartenlehrperson



Natalie von Mandach
Kindergartenlehrperson
Stv.



Nicole Imgrüth
IF-Lehrperson, 1./2. PS



Corinne Hofstetter
Klassenlehrperson 3. PS



Manuela Marti
Klassenlehrperson 3. PS



Karin Frei
Sekundarlehrperson



Elisa Müller-Bollinger
IF Lehrperson Sek.



Carlo Muri
Fachlehrperson Sek.
Technisches Gestalten



Flurina Stuppan
Fachlehrperson Sek.
Bildnerisches Gestalten

Kathia Bigger
Sekundarlehrperson

Sabrina Gamma
Fachlehrperson Sek.
Deutsch

Lehrplan 21: ICT an der Schule Meggen

Die Themen Medienbildung und Informatik erhalten mit dem Lehrplan 21 eine stärkere Gewichtung. Wichtige Gelingensbedingung zum Erreichen der geforderten Kompetenzen ist eine gute Ausstattung mit geeigneten Schülergeräten. Die dazu definierte Strategie bietet unserer Schule eine sehr gute Ausgangslage für eine erfolgreiche ICT-Arbeit im Unterricht.

Für den Erwerb dieser Medien- und ICT-Kompetenzen ist kein eigenes Fach vorgesehen. Dies erfolgt durch regelmässigen Einsatz der Geräte in allen Fächern überall dort, wo sich ein didaktischer Mehrwert erzielen lässt. Die elektronischen Medien sind somit zu unerlässlichen, vielfältig einsetzbaren Lern- und Arbeitswerkzeugen geworden. Eine entsprechende Ausstattungsstrategie wurde erarbeitet und vom Gemeinderat genehmigt.

Ausstattungsstrategie

Im ICT-Konzept der Schule Meggen wurden die wichtigsten pädagogischen Überlegungen, die notwendigen Anforderungen an Lehrpersonen, die rechtlichen Aspekte und die Zusammenarbeit mit den Eltern definiert. Die Lehrpersonen haben sich für die Umsetzung im Unterricht intensiv weitergebildet.

Eine entsprechende Infrastrukturausstattung mit geeigneten Schülergeräten stellt eine weitere wesentliche Bedingung zur Erreichung der im Lehrplan 21 definierten Kernkompetenzen in den drei Zyklen der Volksschule dar. Basierend auf Erfahrungswerten aus Pilotprojekten und Empfehlungen der Dienststelle Volksschulbildung wurde folgende Ausstattung beschlossen:

Zyklus 1 (Kindergarten – 2. Primar)
Kindergarten: 3 Geräte pro Klasse
1. und 2. Primar: 1 Gerät pro 4 Lernende



Ein Fünftklässler löst am Schülergerät eine Englischübung.

Zyklus 2 (3. – 6. Primar)
1 Gerät pro Schüler (1:1-Ausstattung)
Zyklus 3 (Sekundarschule)
1 Gerät pro Schüler (1:1-Ausstattung)

Wir sind überzeugt, dass mit dieser Form der Ausstattung sowohl der fortschreitenden Digitalisierung – insbesondere auch im Bereich der Lehrmittel – wie auch den Lernzielen des Moduls «Medien und Informatik» des LP21 vollumfänglich Rechnung getragen werden kann.

Die Geräte werden gestaffelt angeschafft: Dieses Jahr werden die Geräte für die Kindergärten und die 1./2. Primar sowie für die Fünftklässler angeschafft. Ab dem Schuljahr 2019/20 folgen die Geräte für die Drittklässler, welche ihre personalisierten Geräte dann bis Ende Primar benutzen, und die Geräte für die 1.-Sek-Schüler, welche ihre Geräte wiederum bis Ende der Sek nutzen.

ICT-Supportpensum

Aufgrund der steigenden Gerätedichte an der Schule Meggen sowie der

grossen baulichen Veränderungen, für welche die Schule im gesamten Installationsbereich zuständig ist, hat die Bildungskommission ein separates Supportpensum beantragt.

Der Gemeinderat hat die Schaffung einer 50%-Stelle bewilligt, welche – gerade im Hinblick auf die bevorstehenden IT-Arbeiten im Neubau und bei den diversen Zügelaktionen – per 01.08.2018 realisiert werden kann.

Das Supportpensum wird von Simon Meerstetter übernommen. Als langjährige Lehrperson kennt er die Bedürfnisse der Schule und bringt in fachlicher Hinsicht alle notwendigen Kenntnisse für dieses nun erweiterte Aufgabenfeld mit, welches er schon länger in einem kleinen Pensum wahrgenommen hat. Simon Meerstetter wird durch die Übernahme dieser Aufgabe seine Tätigkeit als Klassenlehrperson abgeben.

Es freut uns sehr, unseren Schülern und Lehrpersonen mit dieser Ausstattungsstrategie und dem geschaffenen Supportpensum eine sehr gute Ausgangslage für eine erfolgreiche ICT-Arbeit im Unterricht bieten zu können!

Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungskommission

Musikschule Meggen

Christa Vogt wird neue Leiterin

Aus zahlreichen Bewerbungen hat die Bildungscommission Christa Vogt zur neuen Leiterin der Musikschule Meggen gewählt. Im Februar 2019 wird sie die Nachfolge von Philipp Gisler antreten, welcher auf diesen Zeitpunkt an die Musikschule Uri wechselt.

Christa Vogt erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule für Musik in Luzern. Sie studierte Klavier bei Elisabeth Anliker und schloss mit dem Master in Music Pedagogy (Lehrdiplom) ab. Sie unterrichtet als Klavierlehrerin an der Kantonsschule Beromünster.

Beim Verband Musikschulen Schweiz absolvierte sie ihre Ausbildung zur Musikschulleiterin. Während über 15 Jahren leitete sie die Musikschule Grenchen und realisierte in



Christa Vogt, neue Leiterin der Musikschule Meggen.

dieser Tätigkeit zahlreiche Musikschulprojekte wie zum Beispiel das Musical «Das Zeitloch» und das Theater «S'Zauberlicht». Ihr Interesse an Musik und musikalischer Bildung ist sehr vielfältig. Neben dem Kerngeschäft des Einzelunterrichts ist für sie auch die Förderung des gemeinsamen Musizierens sehr wichtig. Die Vernetzung und die Zusammenarbeit der verschiedenen Partnerinnen und Partner im Bereich des Musikschulwesens sind ihr ein besonderes Anliegen.

Die Bildungscommission ist überzeugt, dass Christa Vogt ihre langjährigen Erfahrungen gewinnbringend für die Musikschule Meggen einsetzen wird und freut sich sehr auf die bevorstehende Zusammenarbeit mit ihr.

*Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungscommission*

Unentgeltlichkeit der Volksschule

Schulveranstaltungen finden weiterhin statt

Die Bundesverfassung garantiert in Art. 19 und 62 den Anspruch auf ausreichenden und unentgeltlichen Grundschulunterricht an öffentlichen Schulen.

Laut Bundesgerichtsentscheid vom Dezember 2017 dürfen nun aber auch für von den Schulen als obligatorisch erklärte Schulveranstaltungen wie Schulreisen, Klassenlager, Sporttage, Theater- oder Konzertbesuche grundsätzlich keine Beiträge mehr verlangt werden, ausgenommen bestimmte Beiträge an Verpflegungskosten.

Dieser Entscheid hat in der Schweizer Schullandschaft grosse Verunsicherung ausgelöst, denn die unklare Finanzierung schien dazu zu führen, dass ausserschulische Veranstaltungen massiv gekürzt und auf Schullager gänzlich verzichtet werden müsste. Dabei ist der grosse Mehrwert dieser Veranstaltungen aus

pädagogischer Sicht unbestritten, sie sollen nicht eingeschränkt werden.

Vorerst Weiterführung im gewohnten Rahmen

In Absprache mit dem Gemeinderat hat die Bildungscommission entschieden, die ausserschulischen Veranstaltungen der Schule Meggen im kommenden Schuljahr im gewohnten Rahmen weiterzuführen. Die Elternbeiträge werden gemäss neuen kan-

tonalen Empfehlungen auf die erlaubten Tarife reduziert und die Mehrkosten ins Budget 2019 aufgenommen.

Für die Festlegung und Finanzierung solcher Schulveranstaltungen werden die entsprechenden politischen Vorstösse und allfällige Vorgaben des Kantons abgewartet.

*Claudia Senn-Marty
Präsidentin Bildungscommission*

Das Erlebnis Klassenlager ist eine wichtige Bereicherung des Schulalltags.



Sommerkonzert der Musikschule

«Comedy Night» begeisterte das Publikum



Am 06. Juni 2018 fand das Sommerkonzert der Musikschule unter dem Motto «Comedy Night» statt. Kinder und Jugendliche zeigten dem zahlreich erschienenen Publikum ihr grosses Können.

Es ist immer wieder beachtlich, welches hohe Niveau die Musikschülerinnen und -schüler bereits in jungen Jahren erreichen. Sei es in Solobeiträgen oder in kleinen und grossen gemischten Formationen. Das Vorgetragene überzeugte und begeisterte die Konzertbesucher.

Die Moderation wurde durch eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern übernommen, welche unter der Leitung der Gesangslehrerin Lisa Brunner Sketches und Witze einstudiert und die Ideen zu den Ansagen in einigen wenigen Proben selber entwickelt hatten, sei es als Beatboxer, Kampfsportler, Clown oder Touristengruppe. Der Einfallsreichtum der Moderatoren kannte dabei keine Grenzen.

Die Musikschule gratuliert allen Beteiligten zur gelungenen Leistung und freut sich bereits auf die nächsten Konzerte.

*Philipp Gisler
Leiter Musikschule Meggen*

Personelles

Die Musikschule darf auch in diesem Jahr Lehrpersonen zu ihrer langjährigen Mitarbeit gratulieren:

- Beat Marthaler, 35 Jahre
- Michael Leherbauer, 10 Jahre
- Hannes Roesti, 10 Jahre.

Die Musikschule dankt den Jubilaren für den grossen Einsatz während dieser langen Zeit und wünscht weiterhin viel Freude und Spass beim Unterrichten an unserer Musikschule.



Impressionen vom Sommerkonzert 2018 der Musikschule Meggen.

Bläserprojekt mit der Jugendmusik Adligenswil/Udligenswil

Gemeinsam musizieren kennt keine Grenzen

Schon seit längerer Zeit geisterte in den Köpfen der Ensembleleiter Aurel Nowak, Musikschule Meggen, und Rainer Peter, Musikschule Adligenswil/Udligenswil, die Idee eines gemeinsamen Bläserprojektes herum.

Diesen Frühling war es nun endlich so weit. Es wurden Nägel mit Köpfen gemacht. Das Jugendblasensemble Meggen und die Jugendmusik Adligenswil/Udligenswil trafen sich abwechselungsweise in Meggen und in Adligenswil zu vier gemeinsamen Pro-



Die blasmusikbegeisterten Kinder und Jugendlichen aus den drei Gemeinden freuen sich auf weitere gemeinsame Auftritte.

ben. Was in dieser kurzen Zeit alles erreicht wurde, konnte anlässlich des

Sommerkonzertes vom 06. Juni 2018 im Gemeindesaal bestaunt werden. Weitere Auftritte hatte die Bläsergruppe mit rund 20 Kindern und Jugendlichen bei der Strassenmusik in Meggen und am Sommerkonzert der Feldmusik Adligenswil. Alle Beteiligten hatten sichtlich Spass am gemeinsamen Musizieren.

Die Musikschulen Meggen und Adligenswil/Udligenswil hoffen, dass auch im nächsten Schuljahr wieder ein tolles Projekt im Bläserbereich zustande kommen wird.

*Philipp Gisler
Leiter Musikschule Meggen*

Seifenkisten, Chill-Room, Unterführung

Die Jugendanimation Meggen (JAM) stellt mit drei Projekten die Kreativität ins Zentrum.

Seifenkisten-Workshops

«Bitte gib mir doch mal den Akkuschrauber.» Vor und in der ARENA wurde fleissig gesägt, gehämmert und geschraubt.

In drei Workshops haben 18 Jugendliche sechs Seifenkistenchassis zusammgebaut. Die Bausätze mussten anhand einer Anleitung montiert werden. Dies erforderte Geduld, Übersicht, Textverständnis und handwerkliches Geschick. Alle Teilnehmer waren sehr motiviert und meisterten die Herausforderung mit Bravour.



Nun bekommen alle Fahrzeuge eine individuelle Verschalung. Die einzelnen Teams arbeiten eigenständig an ihren Seifenkisten weiter und überraschen die anderen Teams am Rennen mit den fertigen Rennfahrzeugen. Die JAM freut sich jetzt schon auf die verschiedenen Modelle und ist gespannt, was sich die Jugendlichen alles einfallen lassen. Die fantasievollste und schönste Seifenkiste wird prämiert. Wir hoffen auf trockene Bedingungen und zahlreiche Zuschauer am Pistenrand.

Seifenkistenrennen

- Samstag, 15. September 2018 von 14.00–18.00 Uhr (Ersatzdatum bei schlechtem Wetter: 20. Oktober 2018)
- Details finden Sie auf den Webseiten JAM und Gemeinde.

Neuer Chill-Room in der ARENA

Einen Ort müsste es geben, an dem man die Füsse hochlegen, die Seele baumeln und das innere Kind rauslassen könnte: Aus diesem Wunsch von Jugendlichen entstanden die ersten Skizzen für den neuen Chill-Room in der ARENA.

Innerhalb eines halben Jahres haben sieben Jugendliche verschiedener Altersstufen ihre Kreativität walten lassen und einen Raum von Grund auf neu gestaltet und eingerichtet.

Die Jugendlichen haben die Wände neu bemalt und aus Europaletten ein Sofa und ein Bad mit Bällen zusammengeschaubt.

Die Kombination aus Relaxen und Action gibt dem Raum eine spezielle Atmosphäre. Nun kann, gemütlich auf dem Sofa sitzend und mit Blick auf das Weltall, geträumt und die angestaute Energie im Bällebad rausgelassen werden.

Der Raum wurde am 14. Juni 2018 mit einem kleinen Fest eröffnet.



Neugestaltung Unterführung Skatepark

Bunt soll sie werden – die Unterführung beim Skatepark vor dem Hofmatt 3 bekommt einen neuen Anstrich.

Das Projekt besteht aus zwei Etappen. Zuerst werden die Besucherinnen und Besucher am 01. September 2018 anlässlich des Eröffnungsfestes des Schulhauses Hofmatt 4 dazu eingeladen, einen Teil der Unterführungswand mitzugestalten. Die Farben und die Malutensilien werden von der JAM zur Verfügung gestellt. Die Besucherinnen und Besucher sind in der Gestaltung frei. Wir freuen uns jetzt schon auf eine möglichst vielfältige und fantasievolle Farbenpracht.



Schülerinnen und Schüler bemalen den Rest der Unterführung

Der Rest der Unterführung wird in der zweiten Etappe von Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Primarstufe bemalt. Das Finden der Bildmotive und deren Umsetzungsart haben noch nicht stattgefunden. Ob Graffiti oder Street Art, noch ist alles offen. Das Ziel ist es, dass die Jugendlichen möglichst frei ihre eigenen Ideen und Vorstellungen verwirklichen.

Andrea Heimberg, Jugendarbeiterin
 Marc-André Wermelinger
 Jugendarbeiter
 Edith Bratschi, Leiterin
 Schule/Freizeit/Jugend/Kultur

22. September 2018: Megger Sporttag

Jubiläum: 40 Jahre Megger Fünfkampf

Was im Jahr 1979 mit dem ersten Megger Fünfkampf als Dankeschön für den von der Gemeinde erstellten «Allwettersportplatz» begann (heutiges Kunstrasenfeld), ist inzwischen längst Tradition. Im Laufe der Zeit hat sich das sportliche Angebot vergrössert und der Megger Fünfkampf ist zum Megger Sporttag erweitert worden.

Die Sportkommission, welche das Patronat für den Megger Sporttag innehält, wird von vielen Helferinnen und Helfern, mehrheitlich aus Megger Sportvereinen, tatkräftig unterstützt. Die Meisten sind denn auch schon seit Jahren immer wieder dabei – Mitmachen und Engagement sind Ehrensache.

Attraktives Rahmenprogramm

Zurzeit werden verschiedene Abklärungen und Vorbereitungen für ein attraktives Rahmenprogramm getroffen.



80-m-Lauf: Eine der Disziplinen des Megger Fünfkampfs.

fen. Lassen Sie sich überraschen und reservieren Sie sich bereits jetzt den Samstag, 22. September 2018.

Die Sportkommission und das OK-Team freuen sich auf einen erlebnisreichen Megger Sporttag mit zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung.

*Carmen Holdener
Gemeinderätin Schule,
Freizeit und Jugend*

Anfahrt und Parkplätze

Zufahrt und Parkplätze über die Dreilindenstrasse zum Sportplatz Hofmatt sind durch die Baustelleneinrichtung Schulzentrum Hofmatt stark eingeschränkt. Bitte benutzen Sie die Parkplätze auf dem Parkdeck Hofmatt, bei der Bushaltestelle Balm oder auf dem temporären Parkplatz auf der Rüeggiswilwiese.

Die Sportkommission der Gemeinde Meggen

Die Mitglieder der Sportkommission, von links: Ruedi Meyer, Lukas Ruckstuhl, Sinan Kasap, Edith Bratschi, Reto Illi, Andreas Muggli, Carmen Holdener, Philipp Felber und Gaby Odermatt. Auf dem Bild fehlt Marcel Blanc.



Wenn es um allgemeine sportliche Belange in der Gemeinde geht, welche breite Bevölkerungskreise interessieren, laufen die Fäden bei der Sportkommission zusammen.

Die Kommission setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin:

- Carmen Holdener, Gemeinderätin

Mitglieder:

- Marcel Blanc, Ski- und Sportclub
- Philipp Felber, FC Meggen
- Reto Illi, Männerriege
- Sinan Kasap, Tennisclub

- Ruedi Meyer, Volleyballclub
- Andreas Muggli, Ruderclub
- Gaby Odermatt, Damenturnverein
- Lukas Ruckstuhl, Schule Meggen

Protokoll:

- Edith Bratschi, Leiterin Schule/Freizeit/Jugend/Sport

125 Jahre Cantus Meggen

Eine wichtige kulturelle Institution jubiliert

Der Cantus Meggen – vormals Gemischter Chor Meggen – feiert dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Sechs Dirigenten haben mit ihrer Persönlichkeit, ihren Vorlieben und ihrem grossem Einsatz den Chor geprägt und zu einer wichtigen Institution der Gemeinde gemacht.

Das Repertoire umfasst die ganze Breite von alten bis neuzeitlichen Messgesängen, von Volksliedern aus aller Welt bis zu Gospelsongs. Eindrücklich in Erinnerung bleibt das Konzert «Nordlichter» vom 20. November 2016 unter der Mitwirkung der Sopranistin Madeleine Wibom und der Leitung von Markus Etterlin.

Gründung am 15. Juli 1893

Schon zu Zeiten der Kirchenmusikgesellschaft waren die Stimmen der Meggerinnen und Megger gefragt. Doch mit den ersten Statuten, unterzeichnet am 15. Juli 1893, gründeten die Sängerinnen und Sänger einen eigenen Verein. Schon damals wurde der Vereinszweck beschrieben als «die Pflege des guten Kirchengesangs und des gesellschaftlichen oder weltlichen Gesangs».

Zur Gründungszeit zählte der Chor 18 Personen, drei Jahre später schon 27 und 1966 erreichte der Chor gar eine Stärke von 50 Sängerinnen und Sängern. Die Anzahl Auftritte war enorm. 117 Präsenzen durch Proben und Auftritte wurden zum Beispiel im Jahr 1964 durch die Sängerinnen und Sänger erbracht. Trotz der Generalmobilmachung 1939 und der Absenz der Wehrpflichtigen, darunter auch des Dirigenten Ernst Kohler, fanden 33 Proben und 47 Kirchenauftritte statt.

Aktives kulturelles Leben

Beim Lesen der archivierten Akten und Protokolle ergibt sich das Bild eines aktiven kulturellen Gesellschaftslebens in unserer Gemeinde. Neben den Auftritten anlässlich der Messen waren die Konzerte ein Höhepunkt im Jahreskalender des Vereins. In den Protokollen werden von 1893 bis 1965 gemeinsame Konzerte mit



Der Cantus Meggen bei einem Kirchenkonzert und auf einem Ausflug.



dem Männerchor, der Blechmusik (dem späteren Musikverein) und später dem Orchesterverein erwähnt. Es waren meist Unterhaltungskonzerte mit theatralischen Einlagen, Tanz und Tombola.

Neben den Konzerten lud der Gemischte Chor häufig zu einem «Freikonzert» oder zu einem Liederabend ins «Kreuz», ins «Gottlieben», in die Armenanstalt Blossegg, in die «Angelfluh» oder in die «Schönau» ein.

Ebenso wichtig und bis heute unverzichtbar waren die jährlichen Reisen und Ausflüge. Schon wenige Wochen nach der Vereinsgründung unternahm die Sängerschar am 09. August 1893 einen Ausflug nach Seelisberg – Beckenried. Von Hertenstein nach Meggen wurden die Teilnehmenden im «Jassli» über den See gerudert. Das Mittagessen in Seelisberg kostete Fr. 1.80 pro Person und «als Zeichen, dass der Ausflug stattfindet, wird Herr Muggli-Zingg des

Morgens auf Schloss Habsburg die Flagge hissen.»

Solche Zitate, Angaben und Bilder finden sich in der farbigen und interessanten Jubiläumsschrift, die Sie auf der Homepage des Vereins lesen können (www.cantusmeggen.ch).

Jubiläumsgottesdienst

Das Jubiläumsjahr wurde mit der Generalversammlung vom 16. März 2018 gestartet und fand seinen Höhepunkt im Jubiläumsgottesdienst am 01. Juli 2018 in der Piuskirche. Mit südamerikanischer Musik, der 1964 von Ariel Ramirez komponierten Misa Criolla, gab sich der 125-jährige Chor jung und aktiv.

Haben Sie Freude am Singen?

Wir freuen uns, wenn Sie bei einer Probe reinschauen. Geübte Sängerinnen und Sänger sind beim Cantus Meggen auch als Gastsängerinnen und Gastsänger in Projekten willkommen. *Cantus Meggen*

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Raphael Egli: Baum ohne Schatten

Das Gemälde «Garten (Kyoto)» des Luzerner Künstlers Raphael Egli hängt gewöhnlich im Gemeindehaus. Bis am 15. Juli macht es Zwischenstation im Benzeholz.

Mit drei Farben ist die Leinwand bemalt. Schwarze Stämme stehen in einem Garten. Die Luft ist warm, die Konturen der wenigen Gegenstände wirken kühl. In der Darstellung des Aussenraums mischen sich mehrere malerische Mittel.

Zwischenraum

Temperafarbe muss wegen der kurzen Haltbarkeit meist eigenhändig gemischt werden. Das Handwerk und die Bildtraditionen der Malerei interessieren Raphael Egli. So ist «Garten (Kyoto)» in Eitempera gemalt, nach einer Zeichnung, die in Japan entstanden ist. In der dortigen Kultur spielt der Zwischenraum als unbestimmter Raum eine wichtige Rolle. «Garten (Kyoto)» nimmt diese fernöstliche Bildtradition auf. Zum Beispiel sind die zwei Baumstämme ja unbestritten auf dem Bild. Nur sind sie nicht gemalt: Die Stämme sind bloss vom Ockerorange ausgesparte Stellen, wo die schwarz grundierte Leinwand sichtbar blieb. Der Grund wird zur Figur – zum Baumstamm, der weder im Bildpositiv noch im Bildnegativ so recht verwurzelt ist.

Sommerluft

Die Farben in «Garten (Kyoto)» sind mit mehreren Mitteln verbunden, einen Raum darzustellen. Während das Schwarz der Grund ist, der auch Figur sein kann, ist es wiederum das (eigentlich formgebende) Ockerorange, das angenehm unbestimmt wirkt – wie die sommerliche Luft im Garten. Das helle Türkisgrün deutet dagegen schematisch Gegenstände an: eine Laterne, ein Fahrrad, eine Palme oder den Rand eines Gehwegs. Anders als die Farbflächen wirken die



Raphael Egli, «Garten (Kyoto)», 2013, Eitempera auf Leinwand, 150 x 120 cm, ausgestellt bis am 15. Juli im Benzeholz an der Seestrasse, anschliessend im zweiten Stock des Gemeindehauses am Dorfplatz 3 in Meggen.

in einem Schwung gezogenen Pinselstriche gestisch und spontan, fast ein wenig wie Tuschemalerei.

Mischung

Einiges erinnert an die japanische Art des Malens. Die Gegenstände bleiben grafisch. In diesem Garten werfen die Bäume keine Schatten. Das Ockerorange zeigt auch keinen Tiefenraum an. Ganz anders die blauen Linien: Sie verengen sich auf einen Fluchtpunkt, wie ihn die europäische Renaissance

erfand. Das Gemälde spiegelt damit vielleicht dreierlei: Den Eindruck eines sommerlichen Gartens in Kyoto, eine systematische Auseinandersetzung mit den Mitteln der Malerei und eine wechselseitige Beeinflussung von Bildtraditionen. Raphael Eglis «Garten (Kyoto)» macht diese Vermischungen fruchtbar.

Meredith Stadler

Neu in der Bibliothek

Neue Bücher

- Bannalec Jean-Luc, Bretonische Geheimnisse
- Bomann Corina, Agnetas Erbe
- Child Lee, Im Visier
- Clinton Bill, The President is Missing
- Coelho Paulo, Hippie
- Durst-Benning Petra, Spätsommerliebe
- Föhr Andreas, Eifersucht
- Hohler Franz, Sommergelächter
- Imboden Blanca, Arosa
- Moser Milena, Land der Söhne
- Nesser Håkan, Intrigo und viele weitere mehr
- Russo Richard, Immergleiche Wege
- Schweikert Ulrike, Die Charité
- Seethaler Robert, Das Feld
- Suter Martin, Allmen und die Erotik
- Wolf Klaus-Peter, Totentanz am Strand

Neue Hörbücher

- Bach Tabea, Die Kamelien-Insel
- Bomann Corina, Agnetas Erbe
- George Nina, Die Schönheit der Nacht
- Heldt Dora, Sommer. Jetzt!
- Higgins Mary Clark, Schläfe für immer
- Kern Oliver, Eiskalter Hund
- Webb Katharina, Die Frauen am Fluss

Neue DVDs

Ein verborgenes Leben • Downsizing
 • Bullyparade – Der Film • Madame
 • La Mélodie • The commuter • Lady Macbeth • Die Unsichtbaren • Aus dem Nichts • Wunder • Jumanji • Genau so anders wie ich • Stars Ward – Die letzten Jedi • Der seidene Faden
 • Die chli Häx • Broadchurch 3

Öffnungszeiten

Di/Do/Fr 15.00 – 18.00 Uhr
 Mi/Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Di/Do 15.00 – 18.00 Uhr
 Sa 09.30 – 12.00 Uhr

Tel. 041 377 51 80

Web: www.meggen.ch/www.bvl.ch



Die «Kleinstfiliale» der Bibliothek Meggen mit Büchern und Zeitschriften.

The never sleeping library

Die Megger Bibliothek, die immer offen ist

Während der Sommermonate Juli und August gibt es im Gemeindehaus-Foyer eine «Kleinstfiliale» der Bibliothek Meggen – eine kleine Welt voller Romantik, Krimis und Poesie für alle Bewohner der Gemeinde.

Und so funktioniert es: Sie können die zur Verfügung gestellten Bücher und Zeitschriften kostenlos und unkompliziert zum Lesen mit nach Hause nehmen, ganz nach dem Motto: «Jederzeit lesen ohne Ausleihfrist».

Für noch viel mehr spannenden Lesestoff ist natürlich auch die Bibliothek/Artothek während der Sommerferien wie folgt geöffnet:

- Dienstag- und Donnerstag, 15.00 – 18.00 Uhr
- Samstag, 09.30 – 12.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Edith Bratschi, Leiterin Schule/
 Freizeit/Jugend/Kultur
 Monika Peer
 Leiterin Bibliothek/Artothek*



Die Bibliothek Meggen bietet ein reichhaltiges Angebot an Medien und ist auch während der Sommerzeit für Sie geöffnet.

Benzeholz: Andreas Brunner und Sara Stäuble

Kosmische Schichten und Unterwasserwelten

In der Regiokunst 2017 wurden die beiden Kunstschaffenden Andreas Brunner und Sara Stäuble mit dem Ausstellungspreis ausgezeichnet. Vom 25.08. bis 23.09.2018 zeigen die beiden ihre aktuellen Werke im Benzeholz.

Andreas Brunner (*1988) ist in Meggen aufgewachsen und hat in Luzern und Reykjavik Bildende Kunst studiert. Der Künstler entwickelt aus gefundenen Materialien Geschichten und verweist durch die Art der Präsentation auf wissenschaftliche oder persönliche Sammlungen.

In seiner neuesten Installation verbindet er anthropomorphe, organisch gewachsene Strukturen mit technoiden Motiven. Die Kombination von natürlichen Strukturen wie Gesteinsschichten oder anthropologischen Figuren mit der Ästhetik von Büro- oder Wirtschaftszentren hinterlässt Fragen nach dem Woher und Wohin.

Sara Stäuble (*1988) ist in Küssnacht am Rigi aufgewachsen und lebt in Meggen. Ihre Filme überzeugen durch die präzise Inszenierung von Bildern und deren Abfolge. In ihrem neuen Film «Nachtmeerfahrt» nimmt sie die Betrachtenden mit auf eine Reise. Mit dem Sprung ins Wasser geht es los durch Unterwasserwelten und sinnliche Naturszenarien, welche von einer Erzählstimme begleitet werden. Mittels der Umgebung von Natur, gezielten Lichtsituationen und Geräuschen entführt der Film die Zuschauer in innere Welten, Träume und Gefühle.

*Annamira Jochim
Kuratorin Benzeholz*

Hinweise:

- Vernissage der Ausstellung am Freitag, 24.08.2018 um 18.30 Uhr.
- Kunsthoch Luzern, der gemeinsame Aktionstag der Institutionen zeitgenössischer Kunst in und um Luzern: Samstag, 01.09.2018 12.00 bis 19.00 Uhr, Performance von Sara Stäuble um 12.00 Uhr.



Andreas Brunner, Still aus Contraposto, 2017.



Sara Stäuble, Still aus Nachtmeerfahrt, 2018.

Blind Date – Lieblingswerke der Megger Kunstsammlung noch bis am 15. Juli 2018

Acht Meggerinnen und Megger – Laura Hofer, Judith Huwiler, Helene Kugler Capella, Christina Ljungberg, Sonja Wetter, Basil Schmid sowie Annamaria und Hansjörg Stadler – zeigen ihre Lieblingswerke aus der Megger Kunstsammlung in der Artothek, im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst und auf Schloss Meggenhorn.

Blick hinter die Filmkulissen

Szenenwechsel auf Schloss Meggenhorn

Schloss Meggenhorn verwandelt sich einen Abend lang in ein grosses Filmstudio. Drei Megger Filmschaffende gewähren hautnah Einblick in ihr filmisches Schaffen und hinter die Kulissen des Schweizer Films.

Das «Making of», also die Herstellung einer Filmproduktion, ist mindestens so spannend wie der fertige Film selbst. Die Megger Filmschaffenden Stefan Jäger, Claudia Steiner und Sara Stäuble zeigen, wie ihre Filme entstehen – von der ersten Idee über die Arbeit am Set bis zur Postproduktion.

«Klappe, die erste!»

Man wähnt sich in einem echten Filmstudio und erfährt, was vor und hinter der Kamera während des Drehs läuft. Drei erfolgreiche Filmschaffende lassen tief in ihre Arbeit blicken. Sie stammen alle aus Meggen: der preisgekrönte Regisseur, Drehbuchautor und Filmproduzent Stefan Jäger, die Dokumentarfilmerin Claudia Steiner sowie die Videokünstlerin und Filmemacherin Sara Stäuble. Was fasziniert die drei an ihrer Arbeit? Wir werden es an diesem Abend aus erster Hand erfahren und Ausschnitte ihrer aktuellen Filme zu sehen bekommen.

Spannender Szenenwechsel

Wie unterscheiden sich Spielfilm, Dokumentarfilm und Videokunst? Die beiden Filmereinnen und der Filmere erklären im Gespräch die Besonderheiten der verschiedenen Genres. Anschliessend laden sie die Besucherinnen und Besucher in ihr jeweiliges Studio im Schloss ein. Dort erzählen sie von ihrer Arbeit, geben sehr persönliche Einblicke in ihre Filmwelt und halten sicher auch die eine oder andere filmische Anekdote bereit. Einen Stock höher taucht man in der Filmothek ganz in die Welt des Films ein, mit Filmausschnitten, Plakaten, Fotos und vielem mehr. Wir sagen: Film ab für die ungewöhnliche Begegnung mit der Megger Filmwelt.

Susanne Morger
Kuratorin und Betriebsleiterin
Schloss Meggenhorn



«Making of» mit den Megger Filmschaffenden Stefan Jäger, Claudia Steiner und Sara Stäuble (von links) am Samstag, 15. September 2018, von 19.00 bis 24.00 Uhr, mit Bar im Festsaal. Eintritt: Erwachsene Fr. 10.–/ Kinder Fr. 5.–.

→ Save the Queen

Die berühmte und historisch wertvolle Welte-Orgel steht vor einer grösseren Revision. Ihr zu Ehren findet ein moderiertes Konzert auf einer kleineren Orgel statt. Freuen Sie sich auf ein ungewöhnliches Hörerlebnis mit der portablen Orgel. Der Abend steht ganz im Zeichen bezaubernder Orgelmusik und gibt Einblicke in die spannende Welt der Kapellen-Orgel. Organist: Alois Koch. Freitag, 24. August, 19.30 Uhr, Eintritt frei.

→ Sonderführung: Wie tickt Schloss Meggenhorn?

Eine unterhaltsame Reise entlang den Schlossuhren und dem Ticken der Jahrhunderte. Dienstag, 28. August, 19.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 8.–/ Kinder Fr. 5.–. Die Bar im Esszimmer, bei schönem Wetter auf der Terrasse, ist bis 21.00 Uhr geöffnet.

→ [Detaillierte Infos zum Programm](#) finden Sie im Internet unter www.meggenhorn.ch

Schlossfenster

Jubilierende Schlosswartin Ruth Ruchti

Ein ganzes Vierteljahrhundert auf dem Schloss: Am 01. Juni feierte Ruth Ruchti (vorne Mitte) ihr 25-jähriges Jubiläum als Schlosswartin. Ihre Mitarbeitenden überraschten sie mit einem Picknick und dem für sie typischen Hut.

Ruth erhielt an diesem strahlenden Tag die ehrenvolle Auszeichnung «Beste Schlosswartin der westlichen Hemisphäre». Herzlichen Glückwunsch!



Juli 2018

- Do. 12. **Jassnachmittag, Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Venezia
- So. 15. **Ausstellung: Blind Date – Lieblingswerke aus der Kunstsammlung der Gemeinde Meggen**
Schloss Meggenhorn, Benzeholz, Artothek
- So. 29. **Kulturreise nach Bath, Grafschaft Somerset, GB, Hotel Francis Bath MGallery Collection,**
Kulturverein 29.07. – 05.08.2018/8 Tage, 7 Nächte

August 2018

- Do. 09. **Jassnachmittag, Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Venezia
- So. 12. **Wohnmuseum Schloss offen** Schloss Meggenhorn, 12.00 – 17.00 Uhr
- Fr. 17. **Felselifäsch, Quartierverein Vordermeggen Oberland** ab 17.00 Uhr
- Do. 23. **Stadtführung «Abseits Luzern»** Frauennetz
- Fr. 24. **Save the Queen, «Ein sommerliches Konzert rund um die Welte-Orgel»** Schloss Meggenhorn
Festsaal, 19.30 Uhr
- Di. 28. **Megger Filmabend, Frauennetz** Pfarreiheim
Wie tickt Schloss Meggenhorn? Kreuz und quer durchs Schloss 19.00 – 20.00 Uhr
- Mi. 29. **Megger Filmabend, Frauennetz** Pfarreiheim
Kinder Bike-Technik-Kurs, SGF Meggen Schulhaus Zentral 1, 13.30 – 16.30 Uhr
- Do. 30. **LAMPEDAME, mobiles Freiluft-Theater** Zentralschulhaus, Beginn 20.10 Uhr (Sonnenuntergang)

September 2018

- Sa. 01. **Hofmattfest, Einweihung und Tag der offenen Türen Hofmatt 4 und Tagesstrukturen,**
Megger Dorffest mit Musik und Unterhaltung Hofmatt, 10.00 bis 22.00 Uhr
- So. 02. **Konzert der Camerata Meggen** Gemeindesaal, 17.00 – 18.15 Uhr
- Di./Mi. 04./05. **Märchenspaziergang, Abendspinnereien Luzern** Schloss und Park Meggenhorn, 19.30 – 21.15 Uhr
- Mi. 05. **Busreise – Vereinsausflug, Senioren Meggen**
VernetzBAR, Frauennetz Bar im Hotel Balm
Mittagstisch Kulturverein Backstube bei Lucas Rosenblatt, 12.00 – 14.00 Uhr
- Fr. 07. **Power Girls, ref. Kirche Meggen** 18.15 – 21.15 Uhr
- Fr.–So. 07.–09. **Vereinsausflug Bodensee, Kanu-Club Meggen, Kanu-Club e.V. Singen**
- Sa./So. 08./09. **Megger Chilbi rund um die Piuskirche**
- Mo. 10. **Samariterübung, Thema «Blutungen, Wunden und Verbrennungen», Samariterverein**
Sitzungszimmer 2 EG, Gemeindehaus, 20.00 – 22.00 Uhr
- Do. 13. **Jassnachmittag, Quartierverein Lerchenbühl-Meggenhorn** Restaurant Venezia
- Fr. 14. **Power Boys im Wald, Ein Abend mit Vater – Sohn / Götti – Göttibub / Grossvater – Enkel, ref. Kirche**
18.30 – 21.00 Uhr
Ludothek-Spielabend für 3.- und 4.-Klässler, Thema «Werwölfeln»
Sitzungszimmer im Gemeindehaus, Erdgeschoss, 18.30 – 20.00 Uhr
- Sa. 15. **Megger Oktoberfest, Cococrackers** Zentralschulhaus 1, 17.30 – 01.00 Uhr
«Making of», ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des Schweizer Films Schloss Meggenhorn,
19.00 Uhr
- So. 16. **Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, ref. Kirche**
10.00 – 11.00 Uhr
- Do. 20. **Infoveranstaltung zur Gemeindereise nach Israel, ref. Kirche** 19.30 Uhr
- Sa. 22. **Megger Sporttag, 40 Jahre Megger Fünfkampf** Sportanlagen Hofmatt, ab 10.00 Uhr
Erntedank mit «juchzed und sined» von Peter Roth, Cantus Magdalenenkirche, 18.00 – 19.00 Uhr
- Jeden Sonntag **Wohnmuseum Schloss offen** Schloss Meggenhorn, 12.00 – 17.00 Uhr

Reminiszenzen aus früheren Zeiten

Aus der Megger Schulgeschichte

Über die Geschichte des Schulwesens von Meggen wurde schon viel geschrieben. So im Buch «Meggen» von Arnold Stalder (vergriffen) oder im Buch «Mit See- und Weitblick», das 2004 erschienen ist. Vieles, was darin geschildert wird, ist mit Dokumenten im Historischen Archiv hinterlegt und belegt. Es gibt aber auch Archivalien, die weniger der geschichtlichen Aufarbeitung des Schulwesens dienen, sondern eher als Reminiszenzen an Verhältnisse und Methoden vergangener Zeiten zu verstehen sind.

Noten

Die Schülerverzeichnisse mit Noten sind ab 1837 bis 1948 im Archiv vorhanden. Es wäre deshalb noch möglich, vom einen oder anderen Zeitgenossen zu sehen, welche Noten er im Lesen, Schreiben oder Rechnen hatte.

Schriftproben

Im Schreibunterricht wurde das Schönschreiben gelehrt und geübt. Im Archiv finden sich Schriftproben von 1833 bis 1930. Darunter auch Schriftproben von Mutter Maria Theresia Scherer (Katharina Scherer) aus den Jahren 1834, 1836 und 1837.

Klassenfotos

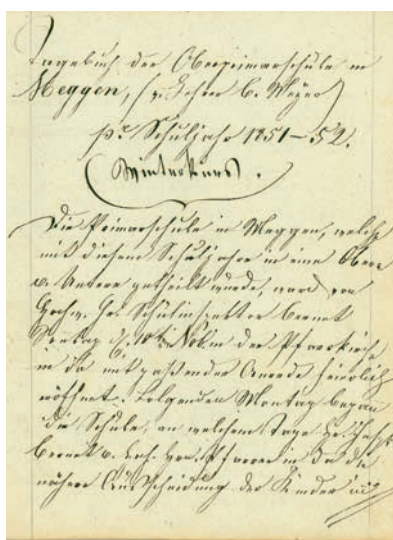
Schon immer wurden Klassenfotos gemacht. Leider sind diese im Archiv nicht durchgehend vorhanden. Die älteste Aufnahme stammt von 1897.

Falls Sie im Besitz von alten Klassenfotos sind, nimmt sie das Archiv gerne entgegen. Wichtig sind dabei das Aufnahmejahr sowie die Namen der Lehrperson und eventuell der Schüler.

Beat Gähwiler
Archivar Historisches Archiv

Schulchroniken

Besonders interessant sind die Schulchroniken. Früher wurden diese auch Tagebuch oder Klassenheft genannt. Auch hier ist die Sammlung im Archiv nicht vollständig. Als Beispiel wird hier die erste Seite des ältesten Tagebuches, das sich im Archiv befindet, gezeigt.



Aus dem Tagebuch der
Oberschule in Meggen,
1851 – 1865.

Transkription

Tagebuch der Oberprimarschule in
Meggen, Lehrer B. Meyer
per Schuljahr 1851 – 52
Winterkurs

Die Primarschule in Meggen, welche mit diesem Schuljahr in eine Obere und Untere geteilt wurde, ward von Hochw. Hr. Schulinspektor Bernet Sonntag den 10ten Nov. in der Pfarrkirche in da mit passender Anrede feierlich eröffnet. Folgenden Montag begann die Schule, an welchem Tage Hr. Inspektor Bernet und Hochw. Herr Pfarrer in da die nähere Ausscheidung der Kinder in /
2. Seite: die ober und unter Schule unternehmen.



Megger
Klassenfoto
von 1897.

Ferienplan Schuljahr 2018/2019

Schulbeginn		Montag, 20. August 2018
Herbstferien	Samstag, 29. September 2018 bis	Sonntag, 14. Oktober 2018
Weihnachtsferien	Samstag, 22. Dezember 2018 bis	Sonntag, 06. Januar 2019
Fasnachtsferien	Samstag, 23. Februar 2019 bis	Sonntag, 10. März 2019
Osterferien	Freitag, 19. April 2019 bis	Sonntag, 05. Mai 2019
Sommerferien	Samstag, 06. Juli 2019 bis	Sonntag, 18. August 2019

Weitere schulfreie Tage:

- Allerheiligen: Donnerstag, 01. November 2018
- Allerheiligenbrücke: Freitag, 02. November 2018 (ausserordentlich)
- Auffahrt: Donnerstag, 30. Mai 2019
- Auffahrtsbrücke: Freitag, 31. Mai 2019
- Pfingstmontag: Montag, 10. Juni 2019
- Fronleichnam: Donnerstag, 20. Juni 2019
- Fronleichnamsbrücke: Freitag, 21. Juni 2019

Ferienplan Schuljahr 2019/2020

Schulbeginn		Montag, 17. August 2019
Herbstferien	Samstag, 28. September 2019 bis	Sonntag, 13. Oktober 2019
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2019 bis	Sonntag, 05. Januar 2020
Fasnachtsferien	Samstag, 15. Februar 2020 bis	Sonntag, 01. März 2020
Osterferien	Donnerstag, 09. April 2020 bis	Sonntag, 26. April 2020
Sommerferien	Samstag, 04. Juli 2020 bis	Sonntag, 16. August 2020



DIE NÄCHSTE AUSGABE ERSCHEINT IM SEPTEMBER 2018

